

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 104.

Montag, den 14. April.

1834.

Bekanntmachung, die Leipziger Jubiläummesse betreffend.

Die diesjährige Jubiläummesse nimmt ihren Anfang
am 14. d. M.

und endigt sich

am 3. Mai d. J.

Während dieser dreiwöchentlichen Dauer ist auch der Detailhandel aller, aus den Zollvereins-Staaten anher kommenden Verkäufer gestattet: jedoch bewendet es in Ansehung des jüdischen Kleinhandels, wozu auch für diese Messe die Allee vor dem Hällischen Thore längs dem sogenannten Pichhose und dem Georgengarten als Verkaufsplatz angewiesen ist, sowie wegen des Hausirens ohne Unterschied bei der zeitlichen Verfassung.

Uebrigens bleibt außer den hiesigen Messen den Fremden der Verkauf ihrer Waaren allhier nach wie vor verboten. Leipzig, den 12. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Aufforderung.

Diejenigen Inhaber von Messbuden auf dem Marktplatz allhier, welche ihre Budenplätze für künftige Messen beizubehalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, Standzettel darüber, so fern solches nicht bereits geschehen, spätestens bis zum

Sechszwanzigsten dieses Monats

auf dem Rathhause allhier in der Einnahmestube sich auszuwirken, indem außerdem über dieselben anderweit verfügt werden wird.

Leipzig, den 9. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Dem Handel treibenden Publicum dient hiermit zur Nachricht, daß die unterzeichnete Anstalt bis zu einem gewissen Belang, auch Darlehn zu mäßigen Zinsen auf solche Waaren gewährt, welche auf die Dauer der Verfahrzeit dem Verderben und der Mode nicht leicht unterworfen sind. Darauf Reflectirende belieben sich an den verpflichteten Waarensensal Herrn Joseph Petit, Katharinenstraße Nr. 371, zu wenden.
Das Leibhaus zu Leipzig.

Universitäts-Chronik.

(Monat März.)

Am 1. März hielt der Bacc. jur. und M. Robert Schneider eine öffentliche Vorlesung: de jure succedendi ab intestato ex praeceptis juris Romani tam antiqui, quam novi, um dadurch eine der Bedingungen zu erfüllen, welche, nach neuerer Vorschrift, an das Recht, juristische Vorlesungen auf hiesiger Universität zu halten, geknüpft sind. Er hatte dazu eingeladen durch ein Schriftchen unter dem Titel: Quaestionum de Servio Sulpicio Rufo juris consulto Romano Specimen II.

Am 9. März vertheidigte Julius Hermann Osang, aus Bärenwalde, seine Dissertation: observatio quaedam obstetricia cum commentario, und erhielt darauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Am 21. März vertheidigte F. Aug. Ed. Poppe, aus Dippoldiswalde, seine Schrift, betitelt: collectanea quaedam de vermibus in corpore humano viventibus, worauf er zum Doctor der Medicin und Chirurgie creirt wurde. D. Karl Aug. Kuhl hatte dazu durch ein Program (Quaestionum chirurgicarum Partic. XIII.) eingeladen.

Am 24. März wurde Friedr. Ferd. Held, aus Zeitz, zum Doctor der Medicin und Chirurgie ernannt, nachdem er seine Dissertation: de graviditate extrauterina primaria etc. öffentlich vertheidigt hatte.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 3. März, Friedr. Aug. Böhme, aus Wehrsdorf, gegen Karl Wilh. Gebert, aus Olbernhau, und Otto Ferd. Piersig, aus Ortrand.

Am 6. März, Karl Max. v. Planitz, aus Sorge, gegen Ernst Alb. Liebe, aus Oberschöna, und Frd. Emil Uster, aus Gschwitz bei Leipzig.

Am 7. März, Herrmann Julius Kittler, aus Leipzig, gegen Karl Alb. Peter und Guido Theod. Ugel aus Leipzig.

Am 8. März, Gustav Rudolph Müller, aus Niedersaide, gegen Mor. Alex. Engel, aus Langenau, und Julius Lommatsch, aus Weiskensfeld.

Am 13. März, Ludw. Heint. Holle, aus Langenbernsdorf, gegen E. H. G. Buziger, aus Dresden, und A. G. Kind, aus Leipzig.

Am 14. März, Guido Theod. Ugel, aus Leipzig, gegen H. W. F. Scherell, Bacc. jur. aus Leipzig, und E. A. Liebe, aus Oberschöna.

Am 15. März, E. L. Langbein, aus Wurzen, gegen E. A. Stöller, aus Dresden, und H. Wankel, aus Stollberg.

Am 17. März, Ad. Alex. Behrmann, aus Dresden, gegen E. Gebert, caud. jur. aus Olbernhau und G. v. Oppen, aus Dresden.

Am 18. März, Samuel Erdmann Eyschirner, aus Budissin, gegen E. F. W. A. v. Leonhardi, aus Eilenburg, und E. A. Hänel, aus Marienburg.

Am 19. März, Joh. Ludw. Hildemann, aus Burkhardshayn, gegen Herrm. Jul. Dreschka, aus Rabenau, und M. G. Lohse, aus Wendisch-Luppe.

Am 20. März, E. Bruno Trautzsch, aus Eibenstock, gegen E. Kunig, aus Stollberg, und Fr. Wilh. Neubert, aus Raschau.

Am 24. März, E. A. B. Götschel, aus Dresden, gegen E. Jul. Wehse, aus Freiberg, und G. Frdr. Wilh. Uster, stud. theol., aus Kaufbach.

Am 26. März, Herrm. Theod. Brause, aus Tüttendorf, gegen Witt Ed. Frege, aus Elsterlein, und E. J. Const. Ludwig, aus Oberkrinitz.

Am 29. März, E. Aug. Müller, aus Dres-

den, gegen F. G. Ponath, cand. jur., aus Leipzig, und Karl Ludwig Langbein, stud. jur., aus Wurzen.

Bei der Juristenfacultät wurden examinirt:

Am 7. März, Karl Wilh. Gebert, aus Olbernhau, und Friedr. Georg Dürigen, aus Wohlau.

Am 14. März, Friedr. Aug. Böhme, aus Wehrsdorf, und Alwin Bruno Julius Rache, aus Rennerödorf.

Am 17. März, Franz Seydel, aus Reinsdorf, und Karl Gotthold Simon, aus Stollberg.

Am 19. März, Karl Gustav Maxim. v. Mücke, aus Rennerödorf, und Scodor Bieweg, aus Waldenburg.

Am 21. März, Gust. Fr. Theod. v. König, aus Sohland, und Wilh. Emil Thomas, aus Budissin.

Am 24. März, Maximil. Forwerk, aus Dresden, und Franz Eduard Reichel, aus Löbau.

Am 26. März, Karl Herrm. Schmöger, aus Plauen, und Karl Bruno Trautzsch, aus Eibenstock.

Witterungs-Beobachtungen vom 6. bis 12. April 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
6.	Morg. 8	28. 0,8	+ 4,8	NW.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	— 1,2	+ 8,5	NW.	bewölkt windig.
	Abds. 10	— 1,8	+ 5,3	NW.	bewölkt windig.
7.	Morg. 8	— 1,8	+ 5,2	NW.	trübe.
	Nachm. 2	— 1,3	+ 10,2	SW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 1—	+ 5,7	SW.	trübe.
8.	Morg. 8	— 0,7	+ 4,6	NW.	bewölkt rauh.
	Nachm. 2	28. —	+ 6,7	NW.	Sonnenbl. windig.
	Abds. 10	27. 11,8	+ 2—	NW.	gestirnt.
9.	Morg. 8	— 11,6	+ 1,7	NW.	trübe u. rauh.
	Nachm. 2	— 11—	+ 4,3	NW.	Schneegestöber.
	Abds. 10	— 10,3	+ 2,4	NW.	trübe feucht.
10.	Morg. 8	— 9,8	+ 3	NW.	trübe.
	Nachm. 2	— 10—	+ 4,4	NW.	Schneegestöber.
	Abds. 10	— 9,3	+ 2—	NW.	Schneegestöber.
11.	Morg. 8	— 8,7	+ 2,4	NW.	Schneegestöber.
	Nachm. 2	— 8,1	+ 4,8	NW.	trübe.
	Abds. 10	— 8,5	+ 2,7	NW.	gestirnt.
12.	Morg. 8	— 9—	+ 2,4	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10—	+ 6,7	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,5	+ 3,5	SO.	gestirnt.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. April: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia, große Oper von Bellini.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:
Fischer, D. Anton Friedrich, Heil- und Verhaltensregeln bei jenen Krankheiten, die sich Jünglinge und Männer durch geheime Vergehungen in der physischen Liebe zugezogen haben. Zur Belehrung für gebildete Kranke. 8. broch. Preis 1 Thlr.
 Leipzig, 1834.

Adolph Reimann.

Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße, ist zu haben:

Leipziger Messordnung	geheftet	4 Gr.
Neuer sächsischer Zolltarif	"	8 "
derselbe alphabetisch geordnet	"	16 "
R. Sächs. Zollordnung	"	4 "
Gesetz wegen Steuerbehandlung der Poststücke	"	3 "

Alle auf den neuen Zollverband bezügliche Gesetze von 1833 zusammen genommen kosten 1 Thaler 20 Groschen.

Anzeige für die Herren Kauf- und Handelsleute, Mäkler und Rechtsgelehrten.

Die **Handelsgesetze**

für das

Königreich Sachsen

seit der constitutionellen Verfassung desselben

sind in einem besondern, dem juristischen Summarium entnommenen Abdrucke für den Nettopreis von 6 Gr. unter dem Rathhause bei der Buchbinders Witwe, Madame Handtusch, zu erhalten.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes für den hiesigen und fremden Kauf- und Handelsmann bedarf das Schriftchen, das den neulich erschienenen Zollgesetzen sich zur Seite stellt, keiner weitern Empfehlung.

Die königl. sächs. concess. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig hat am Schlusse des abgelaufenen Jahres das Leben von 1104 Personen mit 1,523,700 Thlr. versichert und bereits nach dreijährigem Wirken ein Capitalvermögen von 64,220 Thlr. 5 Gr. ansammeln können.

Diese günstigen Resultate und die immer mehr sich verbreitende Erkenntniß des mannichfachen Segens, den Lebensversicherungen auf die verschiedenartigsten Verhältnisse des Lebens, namentlich aber auf Familienwohl ausüben, veranlaßten auch im neubegonnenen Jahre eine fortwährend erfreulich steigende Theilnahme.

Unterzeichnete sind bereit, nähere Auskunft über dieses gemeinnützige Institut zu ertheilen.
Launay & Berka, Agenten für Leipzig.

**Hundert Tausend Thaler,
Fünfzig Tausend Thaler,**

1mal 30,000 Thlr., 1mal 20,000 Thlr., 1mal 10,000 Thlr., 2mal 5000 Thlr., 1mal 4000 Thlr., 70mal 1000 Thlr., 80mal 400 Thlr., 700mal 100 Thlr. und 9700 kleinere, alle den Einsatz übersteigende Gewinne, in einem Gesamtbetrage von 745,200 Thlr. bietet die fünfte und Hauptklasse der fünften königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, welche den 14. April zu ziehen anfängt und den 2. Mai beendigt wird.

Aus meiner so ausgezeichnet glücklichen Collecte empfehle dazu zum Planpreise, ganze Loose pr. 30 Thlr. 20 gGr., halbe pr. 15 Thlr. 10 gGr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 gGr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 gGr. 6 Pf.

P. Chr. Plendner,

Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lithographirte Schnell-Listen

von der 5ten Classe 5ter königl. sächs. Landeslotterie sind an jedem Ziehungstage ungefähr 1½ bis 2 Stunden nach der Ziehung, das Exemplar zu 1 Gr. 6 Pf., in Kochs Hofe in der Stahl- und Eisenhandlung zu bekommen.

Badeanzeige.

Während der Messe ist das russische Dampfbad alle Tage geheizt, und es kann von früh Morgens bis Abends 10 Uhr in demselben, so wie auch in den warmen Wasserbädern daselbst gebadet werden.
Krügers Badeanstalt am Roserthaler Thor.

Neu errichtete Stein- und Kupferdruckerei.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meinen seitherigen Geschäften noch eine
Stein- und Kupferdruckerei

beigefügt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle mir zu Theil werdenden geehrten Aufträge nicht nur prompt, sondern auch aufs Billigste vollziehen zu können. Sowohl Schrift, als Feder- und Kreidezeichnungen werden bestens ausgeführt und die zum Druck erforderlichen Papiere zu Fabrikpreisen geliefert werden; ich halte mich daher zu gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

E. D. Löscher, am Markt Nr. 337.

Bekanntmachung. Da ich mein Gewölbe im Salzgäßchen während der Messe räumen muß, so bitte ich meine gütigen Abnehmer, sich in mein Logis, Barfußgäßchen Nr. 176, 1. Etage, zu bemühen.

Amalia Schönfelder, geb. Schubert.

Empfehlung. Alle Arten Rechnungen, große und kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Register, Tabellen &c. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659, am alten Neumarkt, bei der neuen Pforte. NB. auch stets blaue, rothe, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien, genau nach Muster.

Empfehlung. Die beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, Atkinson'sche Fontenellpflaster und echt englische Anodyne Reclace, Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst.

Leipzig, Brühl Nr. 317.

verw. D. Angermann.

Empfehlung. Ich empfehle wiederholt die geprüfte und empfohlene Dsmazom-Chocolate, das Pfund zu 22 Gr., so wie die homöopathische Cacaomasse, das Pfund zu 10 Gr.

Georg Kintschy.

Empfehlung. J. A. Lüdde mann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt alle Sorten Feuerzeuge; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppelzündgläser, die über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Feuerzeuge von Fayence Stück 14 Gr., Zündhölzer 14000 St. 1 Zhr., 1000 St. 2 Gr. 6 Pf., Zündspäne 1000 St. 5 Gr., Frictionsfeuerzeuge das Duzend 16 Gr., desgl. Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Zhr., neue Reisefeuerzeuge mit Wachszünder das Stück 6 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, das zweite Gewölbe vom Markte herein rechts.

Bruchbandagen. Bruchkranken stehe ich mit einem gut assortirten Lager von Bruchbandagen zu Diensten. Mit einer reellen Bedienung werde ich zugleich den billigsten Preis vereinen.

Wilhelm Stenzel, Zahnchirurgus, neuer Neumarkt Nr. 12.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl geschmackvoller Stickereien sowohl in weiß, als auch in bunt, bestehend in Pelereien, Schleiern, Streifen, Chemisetten, Kinderhauben, Taschentüchern, etwas ganz Schönes von Ruhelissen, Cigarren-Stuis, Notizbüchern, Tragbändern und noch vielen andern Gegenständen, alles schön und gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Christiane Ficker, Plage de repos Nr. 981, im Hintergebäude rechts.

Stroh h ü t e

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Versteigerung. Ein guter bequemer italienischer Reisewagen, in Federn hängend, soll Donnerstag den 17. April, früh um 10 Uhr, im Hôtel de Prusse alhier gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, und ist derselbe am gedachten Tage früh von 8 Uhr an in Augenschein zu nehmen. Wer ihn früher zu sehen wünscht, wende sich gefälligst an den Lohnkutscher Herrn Georgi, am Hintertore Nr. 1241.

Ferd. Förster.

Verkauf. In dem Uhrenlager von E. H. Pöhne Witwe, Hainstraße Nr. 196, ist eine Musikuhr zum Verkauf, welche die Aufmerksamkeit der Kenner und Liebhaber verdient. Dieselbe ist aus der berühmten Fabrik von Röntgen und das Aeußere mit reicher Verzierung von echter Bronze bietet elegante Ausschmückung eines Salons oder Zimmers. Das Musikwerk hat Flöte und Harfe und es befinden sich dazu acht Walzen von Messing. Das Geh- und Schlagwerk ist achttägig und läßt beliebig Musik jede Stunde hören. Diese Uhr, ein Cabinetstück, indem eine dergleichen im königlichen Schlosse zu Berlin als Schenswürdigkeit befindlich, soll zu verhältnißmäßig billigem Preise abgelassen werden.

Gasthofsverkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof in einer Stadt in Sachsen, wo eine Chaussee und mehrere andere Kreuzstraßen vorbeiführen, ist Familien-Verhältnisse halber unter höchst billigen Bedingungen zu verkaufen. Es gehören noch dazu ein schöner Garten und etliche 30 Scheffel Feld, und wird der Kaufpreis, wenn binnen hier und den 1. Mai ein Handel zu Stande kommt, auf 7000 Thlr. festgesetzt, und kann mit 2 bis 3000 Thlr. übernommen werden. Alles Nähere auf geneigte Anfragen durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Neublesverkauf. Secretairs, Chiffonieren im schönsten Mahagony, und ein ganz solides Billard steht billig zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 291, eine Treppe hoch.

Pferdeverkauf. Auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1175 ist ein Blauschimmel mittler Größe, 6 Jahr alt, und ein Brauner desgl., 4 Jahr alt, beide poln. Race, zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie weiße Eau de Cologne-Gläser haben so eben erhalten und verkaufen das 100 Stk. zu dem festen Preise von 2 Thlr.

Joh. Nic. Voigt und Comp., Hainstraße Nr. 205.

Verkauf. Aus einer bedeutenden Fabrik erhielt ich ein Commissionslager von Hamburger Federspulen in verschiedenen Qualitäten, welche ich zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen kann.

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Von Champagner rosé, den ich sowohl wegen seiner vorzüglichen Güte und feinen Geschmacks, als auch wegen seines ausgezeichneten Mousirens besonders empfehlen kann, erhielt ich Zusendung und verkaufe davon die Flasche im Einzelnen à 1 Thlr., in Körben von 50 Flaschen noch etwas billiger.

Wilb. Penzler (Ritterstraße).

Empfehlung. Reinen, guten Medoc à 9, 10, 11, 12, 14 und 16 Gr., Rum à 7, 8, 9, 12, 16 und 18 Gr. die Flasche, im Ganzen billiger, empfiehlt die Weinhandlung von

F. W. Francke, neuer Neumarkt Nr. 11.

Verkauf. Wegen Veränderung ist billig zu verkaufen ein Wiener Flügel für 120 Thlr., auch sehr gut gehaltene Mahagony-Neubles, als Secretairs, Divans und Stühle mit Damast überzogen, Spiegel, Tische, und ein schöner Marmortisch u. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind ganz feine, auf russische Art marinirte Häringe, das Stück 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., bei J. G. Kochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

Einige Paar echte Kuchenreitersche Pistolen,

die heut zu Tage zur Seltenheit geworden und für den Kenner von hohem Werthe, ingleichen ein feiner Staatsdegen und ein Ehrensäbel in echt vergoldeter Scheide, liegen bei Unterzeichneten in Commission zum billigsten Verkauf.

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe am Markte.



Farben zur orientalischen Malerei

in allen nöthigen Abstufungen, so wie sie durchaus zubereitet seyn müssen, um einzig und allein vortheilhaft anwendbar zu werden, nebst den, zur chinesischen Goldmalerei nöthigen Bronzen, sind von jetzt an stets fertig und billigst zu haben, so wie auch alle andere feine und ordin. Farben, für Maler und Maurer, nebst allen Droguereivaaren, in der Handlung von

Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

An die Herren Tischler und Instrumentmacher.

Daß ich durch den Besitz einer zweiten Fournier-Schneide-Maschine im Stande bin, alle Hölzer zu fourniren, auch zu andern Bestimmungen bald und gut zu schneiden, und dabei auch mein Fournierlager vollständig ist, zeige ich mit der Versicherung guter und billiger Bedienung ergebenst an.

F. W. Schmidt, Barfußmühle.

Die Goldleisten- und Rahmen-Fabrik von C. A. Kresse in Leipzig und Delitzsch

empfehlte sich in echt und unecht vergoldeten Holzleisten, bei der solidesten Arbeit zu den billigsten Preisen, sowohl zu Aufträgen im Ganzen, als auch zu Anfertigung einzelner Rahmen, welche nöthigenfalls in einer Stunde geliefert werden.

Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte 7, 8, 10 Chaly-Tüchel, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmäntel, weisse und couleurte französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Piquées.
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Die Kunst- und Commissions-Handlung von Philipp Lenz in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 101, zweite Etage,

empfiehlt einem geehrten Publicum, insbesondere den achtbaren Künstlern und Kunstliebhabern, ihr Commissions-Lager von Kupferstichen, Lithographien, Stickmustern, Landkarten, Vorlagen zum Nachzeichnen, feinen Malerfarben, Firnisse, Kreiden, Zeichenpapieren, feine Neujahrbillets, Hamburger Federposen, Windsorseife, Malerpinsel u. s. w. u. s. w.

Dieselbe offerirt vorzüglich auswärtigen Fabricanten angelegentlichst ihre Dienste für jede Waarenbranche zum Absatz en gros und en détail pr. Commission, unter reelster und pünctlichster Bedienung.

Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwen-Apotheke, empfiehlt sich zu dieser Messe mit ihrem Lager aller neuern Lithographien und Kupferstiche, Landkarten, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbuchblätter, Conditorbogen, Bilderbogen bunt und schwarz, Tusche, Pinsel, Zeichenkreide, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Pathenbriefe u. dergl. mehr.

Stickmuster, ganz neue, hat erhalten die Murchner'sche Kunsthandlung, und verkauft solche in Partien mit bedeutendem Rabatt.

Brieftaschen, Notiz- und Stammbücher hat im neuesten Geschmack erhalten und verkauft ganz billig die Murchner'sche Kunsthandlung.

Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Certificate, Rechnungstafeln zur Erhebungsrolle der Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben, empfiehlt die Murchner'sche Kunsthandlung.

Feine Delfarben in Blasen à 3 Gr.,
feine in Wasser abgeriebene Farben,
mehrere Sorten Malertuch,
alle Sorten Pinsel,

empfiehlt und verkauft die

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, am Markt Nr. 192.

F. E. Mahler jun., Seilermeister,

(Nicolaistraße neben dem Goldhahngäßchen)

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein Lager von gekrausten Rosshaaren verschiedener Quaktät, desgl. zur Packerei erforderliche Artikel, als: Seile, Leinen, Schnuren und Bindfaden, alles zu den möglichst billigsten Preisen.

Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfiehlt sein Nürnberger Lebkuchen-Lager in bekannter Güte, desgl. Marzipan, Gewürz- und Zuckerkuchen, Pfeffernüsse, feine Conditorei, Chocolate, Cacaomasse, eingemachte Früchte, Königsrauch und Räucher-Essenz zu billigsten Preisen. Sein Stand ist während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, vom neuen Neumarkte die dritte Bude.

Carl Schulz, Petersstraße Nr. 37,

empfiehlt sein aufs Beste assortirtes Lager von Cigarren, als:

f. Cabannas, Havana, Woodville, Dos Amigos, Maryland,
zu den billigsten Preisen.

Moritz Stöckel, Auerbachs Hof,

empfehlen ergebenst sein auf das Beste assortirte Lager von
echten Havanna - Cigarren
zu den billigsten Preisen.

Mein Commissionslager von Braunschwiger lackirten Waaren

ist diese Messe wieder in allen Artikeln im neuesten Geschmack versehen und ich empfehle solches, nebst
**feinen englischen Seifen und
echtem Eau de Cologne**
zu den billigsten Preisen.

Moritz Stöckel, Auerbachs Hof.

Bergmann et Gerischer in Leipzig,

Katharinenstraße, Frege's Haus Nr. 372,

empfehlen für gegenwärtige Messe ihren geehrten Geschäftsfreunden ihr Lager von allen Gattungen
Seide, Kameelgarn, englischen wollenen und baumwollenen Strick-, Stick- und Nähgarn, schottischen
Zwirn, Wigognia-, Zeichen- und Glanzgarn, engl. Zwirn, Moravian, weißen und couleurten Thres-
und Six-Cord. Ferner ein vollständig assortirtes Lager von echter

Zephyr-Wolle, Berliner Färberei.

Auch halten sie Commissions-Lager von seidenen und leinenen Canavas, so wie von echt Genueser
Coralen, zu den Fabrikpreisen.

Kretschmann et Gretscher, Katharinenstrasse Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten grünen und schwarzen Thee's, die sie in jeder beliebigen Quantität,
im Einzelnen auch in Dosen à $\frac{1}{2}$ Pfund, verkaufen.

Echten Pariser Schnupftabak.

Tabac Rapé, Robillard, Virginie et Amersfort, Tabac de la Ferme, Tabac d'Etrennes und
mehrere andere Sorten empfiehlt in frischer Sendung zu den billigsten Preisen
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Die neuesten Bijouterien in Bronze,

als: Uhrketten für Herren und Damen, Ohrgehänge, Schnallen, Armbänder, Kopf- und Busen-
nadeln, Hemdknöpfe, Kämmen, Stirnbänder u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen
Preisen
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Ungarische Büffel- und andre Hornspitzen

empfehlen billig

W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

Wohlriechende Cocosnussöl-Sodaseife,

nebst allen andern Sorten feiner Seife, ist zu haben bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Neuste Erfindung.

Perry's Patent-Quell-Schreibfedern.

Diese einmal in Tinte getaucht, so kann man 50 Zeilen damit schreiben, ohne solche wieder
mit Tinte zu versehen. Fabrikpreis pro Karte 1 Thlr. 3 Gr.

Perry's Patent-Stahlfedern mit Gum. Elasticum.

Die außerordentliche Biegsamkeit dieser Federn übertrifft alles bisher in dieser Art gelieferte.
Fabrikpreis pro Karte 22 $\frac{1}{2}$ Gr.

Diese Federn sind sowohl im Ganzen als auch stückweis zu haben bei
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Mit einem vollkommen sortirten Lager von
feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, Casimiren, wollenen
Flanellen, Sommer-Tuchen und Casimiren,

empfiehlt sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn

(am Markte, vom Thomaskäpchen der vierte Laden)

und versichert ihren werthen Abnehmern billige Preise und gute Waare zu geben.

Mit einem reichhaltig sortirten Lager von

feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halb-
tuchen, Damentuchen, Casimiren u. a. m.

in solider Waare und zu billigen Preisen empfiehlt sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Laurentius Nicolai,

Petersstrasse Nr. 71.

Die Tuchausschnitt-Handlung von Carl Küster,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfiehlt ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen in allen Qualitäten, doppelt und einfach geköperten Casimiren, Sommertuchen u. Neben guter solider Waare verspricht sie die billigsten Preise.

Die

Tuchausschnitt-Handlung

von

Ferdinand Ebert,

am Markte unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Aeckerleins Keller,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinsten und mittelfeinen niederländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und einfache Casimirs in den beliebtesten Farben, englische Kalmuck und Coatings ($\frac{1}{2}$ br. Alpagas), so wie ganz wollene Moltong, Flanelle u., und wird sich durch gute Waare und billige Bedienung die Zufriedenheit ihrer Abnehmer zu verdienen wissen.

Das

Kammwaaren-Lager von Moritz Rothe jun.

Petersstraße, neben dem Hôtel de Russie Nr. 79,

empfiehlt eine große Auswahl der modernsten Kämmen in allen Gattungen, und versichert Jedem bei ganz solider Bedienung die niedrigsten Preise.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls,

empfiehlt, außer seinem wohl assortirten Lager aller Sorten Pariser, Schweizer und Wiener Uhren, noch Stuhuhren eigener Fabrik, 14 Tage gehend, halbe und Stunden schlagend, nach Pariser Modellen, in seinen Mahagony-Gehäusen, zu dem Preise der Wiener 8 Tage Uhren.

(Hierzu drei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Montag, den 14. April 1834.

BLONDEN-FABRIK.

Gebrüder Holberg

aus
Leipzig und Schneeberg
empfehlen ihr wohlortirtes Lager
eigner Fabrik

von ganz geklöppelten, Applications-Blonden und blondirten Arbeiten, bestehend in Roben, Schleiern, Tüchern, Pelerinen, Mantillen, Canezous, Shawls, Hauben, Aermeln, Barben, Streifenwaare in jeder Breite u. s. w.

ΦΑΜΠΡΙΚΑ ΔΙΑ ΜΠΛΟΝΤΕΣ
(μεταξωταῖς δεντέλες).
ΟΙ ΑΥΤΑΔΕΛΦΟΙ ΧΟΛΜΠΕΡΓΚ
ἀπό

τῆν ΛΕΙΠΖΙΝ ΚΑΙ ΑΠΟ ΤΟ ΣΙΝΕΜΠΕΡΓΚ
συσταίνουν τὸ καλὰ προβλεμμένον μαγαζιὸν
τῆς ΕΛΙΚΗΣ ΤΩΝ ΦΑΜΠΡΙΚΑΣ
με μπλόντες ὄλο πλεγμένας διὰ στολισμὸν
φρουαμάτων, καὶ πράγματα ἐγκριασμένα ἀπὸ
μπλόντες, δηλαδὴ γυναικεῖα φορέματα, κα-
λύμματα προσώτου, μανδύλια, γιακάδες,
γιεπαντζέδες, κανεζούς, σιάλια, σκούφιαις,
μανίγια, στολῖδια διὰ σκούφιαις, βεργωμένα
πράγματα κ. τ. ε.

בלאנדען - פֿאַבריק.

געברודער האלבערג

אויס

לויסציג אונד שנעבערג
עמפֿעהלען איהר וואהלאסטארטירמעס לאגער

אייגענער פֿאַבריק

פֿאן גאנץ געקלעפפעהלעטען, אפפליקאטיאנס-בלאנדען
אונד בלאנדירטען ארבייטען, בעשעהענער און ר-
בען, שלייערן, סיכערן, פעלערינען, מאנטיללען,
קאנעצאוס, שאהלס, ערמעלן, האויבען, בארבען,
שרייפען-ווארע און יעדער ברייטע אונד ווייטער.

NEUE ERFINDUNG.

Diaphan-Fabrik

von

W. u. Walczak aus Datschew,

Reichsstrasse Nr. 546 und 547 im Gewölbe, nahe dem Goldbahngässchen.

empfehle eine neue Gattung Kaffee- und Tafelgeschirre, als: Schüsseln, Teller, Salattieren, Fruchtgeschalen, Compotgeschalen, Confectgeschalen, Zuckerschalen, Schmeckgeschalen, diverse andere Schalen, Vasen, Flaschenuntersetzer, Salzfässchen, Thee- und Kaffeelreter, Kaffertannen, Milchkannen, Tassen, Kelche, Pokale, Weingläser, Becher, Eisbecher, Lampen, Leuchter, Lichtschiffchen, Lichtmanschetten, Spiegel- oder Markenteller, Muscheln, Körben mit und ohne Handl, Schreibzeuge, Tabakasten, Damen-Spielbräter, Bilderrahmen mit und ohne Gemälde, Butterdosen, Lavoirs und viele andere ähnliche Gegenstände.

Der grosse Vortug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, dass die Decorationen desselben nicht nur völlig geschützt, sondern keinek unzerstörbar sind, inßem sich solche nicht, wie gewöhnlich bei Porzellan und andern Geschirren, auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirre folglich stets sein neues glänzendes Ansehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist, bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, K Kupferdruck, Gold- und Silberprägung, Lithographie und verschiedenen feinen Farben.

Auch ist neuerdings dieses Geschirre noch auf der Rückseite durch einen Ueberzug von Steinmasse dahin verbessert, dass es an Dauerhaftigkeit den Porzellan übertrifft und zugleich ein schönes glattes Ansehen, wie heller Porphir, erhalten.

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehle fein

Commissionslager von französischen und schweizer Strohhüten,

und ist in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Die Wechsel-Handlung

von
B. M. Blumenthal aus Wörlitz

besindet sich, wie in frühern Messen, Nicolaistraße Nr. 738, im Hause des Herrn Gelbhafer
Warttcke. Auch kauft derselbe Gold und Silber und zahlt für Alles die bestmöglichen Preise.

Moriz Schedlich aus Baugen

bezieht die gegenwärtige Ostermesse mit seinem Leinen-Waarenlager, bestehend in Zwillich-
und Damast-Waaren (Kaffee-Servietten, Tafelgedecke, Handtücher 2c), weißen Leinen, Linstad,
Arabias 2c., und empfiehlt sich unter Zusicherung der besten Waare und der billigsten Preise bestens.
Brühl Nr. 356, den 3. Schwanen gerade über.

Dollfus Mieg & Comp.
aus Mühlhausen in Frankreich

empfehlen zur Jubilate-Messe ihr Lager gedruckter Kattune, Jaconets und Mouffeline.
Im Salzgäßchen Nr. 408, eine Treppe hoch.

Holz- und Horn-Kamm-Fabrik

von
Gottfried Remin aus Berlin

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein wohlaffortirtes Lager von Damen-Kämmen; verspricht bei
reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat sein Verkauflocal nahe der Grimma-
schen Gasse in den Bühnengewölben am Rathhause.

Holz- und Horn-Kamm-Fabrik

von
Eduard Remin aus Berlin

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein wohlaffortirtes Lager von Damen-Kämmen; verspricht bei
reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat seinen Stand auf dem Markt, schräg über
dem Thomaßgäßchen, Eckbude.

Holz- und Horn-Kamm-Fabrik

von
Martin Päthe aus Berlin

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein wohlaffortirtes Lager von Damen-Kämmen; verspricht bei
reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat seinen Stand auf dem Markte in der
Mittelreihe, zunächst dem Rathhause.

* Gegenwärtige Leipziger Ostermesse besuchen wir mit einem assortirten Lager feiner und
mittelfeiner Tuche, und ist dasselbe Hainstraße Nr. 203, eine Treppe hoch, dem goldnen Adler
gegenüber. Hüfswagen, den 1. April 1834.

F. Fomm & Sohn.

Kramer- und Tallacker aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, eine Treppe hoch,
empfehlen Strohhüte, Papierhüte, Blumen und Federn eigener Fabrik.

C. R. Silvester,

engl. Bobbin Net- & Spitzen-Fabrikant aus Nottingham & Hamburg,
besucht diese Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden und wohlaffortirten Lager der oben
erwähnten Artikel, welche er einem resp. Publico zu den vortheilhaftesten Fabrikbedingungen unter
Versicherung der reellsten Bedienung anbieten kann.

Das Local ist Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stocke.

Eduard Blumenau aus Altenburg,

Reichsstrasse Nr. 606, 2te Etage, von der Grimma'schen Gasse herein rechts das 2te Haus, besucht diese Jubilatemesse zum ersten Male mit einem geschmackvoll assortirten Lager

französischer Papier-Tapeten,
und verspricht bei einer großen Auswahl ganz vorzüglich billige Preise.

Platina-Zündmaschinen u. Platina-Zündschwämme, eigner Fabrik,

ganz nach Anleitung des Professor D. Döbereiner angefertigt und von anerkannt besondrer Güte, empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohl assortirtes Lager zu billigen Preisen.

Besonders beachtungswerth sind die Maschinen, mit einem durch den Druck des Hebels sich anzündenden Lämpchen.

Gottfried Wiegler, Mechaniker aus Schleiß im Voigtlande.

Stand in Kochs Hof, dem Spiegel Wasserin gegenüber, im Gewölbe.

C. G. G e r m a r,

Fabricant aus Glauchau,

sonst in der Reichstraße, jetzt Böttchergäßchen in Dörings Hause Nr. 439, empfiehlt sich mit Westen- und Hosenzeugen, Piquee's, Unterröcken, Vorhemden und Krägeln, Bettdecken und allen Sorten baumwollner und zwirnerer Strumpfwaren.

Friedrich Carl & Neß,

aus Brandenburg a. S.,

empfehlen sich mit einem Lager von Tuchen und Drap de Zephyr zu billigen Preisen.
Der Stand ist im großen Blumenberge, im Locale des Conditor Herrn Lieber.

C. G. S i l b e r t,

aus Langenbielau bei Reichenbach in Schlesien

empfeht sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von

schlesischen Manufacturwaaren eigener Fabrik,

bestehend in bunten Singhams, Drillich und Zügen-Leinwand, in Baumwolle und Halbleinen, bunten und weißen Tüchern, Kittays, Schirtings, Cassas, gefärbter Leinwand ic., verspricht bei der reellsten und promptesten Bedienung die billigsten Preise.

Sein Meslocal ist Brühl Nr. 477, beim Kürschnermeister Herrn Franke.

Gebrüder Brossmann & Pückert,

Strumpffabricanten aus Zeulenroda u. Schleitz,

besuchen jetzige Leipziger Jubilatemesse mit einem assortirten Strumpfwaren-Lager, und ist dasselbe in der Reichstraße Nr. 545, im Hofe eine Treppe hoch.

G. F. Schmidt aus Plauen

empfeht zu gegenwärtiger Jubilatemesse sein vollständig sortirtes Lager aller Gegenstände seiner Stickereien, als: Kleider, Canezous, Mantilles à barbe, Kragen, Hauben, Garnirungen, Zwischensätze, Taschentücher nach dem neuesten Geschmack, Gardinen-Mousseline, tambourirte und brochirte abgepasste Gardinen, Jacconets, Cambricks, Bettköper, brochirte und gestickte Kleiderzeuge, glatte und gemusterte Gazewaren, glatte und gestickte Herrenhals-tücher, tambourirte Bauernhals-tücher und Schürzen, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Gasthause zum Heilbrunn.

Jacquin & Bernard aus Paris, Reichsstrasse Nr. 579,

empfehlen sich mit einem neuen wohl assortirten Lager französischer kurzer Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Parfumerie, Porzellaine, Fayance, gepresstes Glas, Perlen, Lampen, Bürsten, Necessaires, Bronze- und plattirte Leuchter, Schreibzeuge etc. etc.

Friedrich Wiehr, Peitschen-Fabricant aus Berlin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit allen Sorten Jagd-, Reit- und Fahrpeitschen und verspricht die billigste Bedienung, Sein Stand ist auf dem Markte vierte Budenreihe.

F. W. Kruse aus Berlin

bezieht die Leipziger Messe mit Lager von niederländischen Draps Zephyr, Tuchen und Casmiren, Grefelder Sammeten und Sammetwesten, seidenen und halbseidenen Tüchern, seidenen und baumwollenen Bändern und gewebten Spitzen etc., und hat sein Nestlocal im Hause des Herrn Fr. Haake Erben, Katharinenstrasse Nr. 41/413.

Zur bevorstehenden Leipziger Messe

empfehlte sich mit seinem bekannten wohl assortirten Lager, von den gewöhnlichsten, bis zu den feinsten Tapissier-Hofenträgern, Strumpfbändern, Tabaksbeuteln und Taschen, Klingelzügen, Büchsenriemen, Degenkoppeln und vielen andern in sein Fach eingreifenden Gegenständen; verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist in der 3. Budenreihe nahe dem Rathhause.

E. A. Flemming, Hofenträgerfabrikant in Berlin, Friedrichs-Gracht Nr. 48.

(Nicolaistrasse, im goldnen Horn.)

Es empfiehlt sich diese Ostermesse mit einem Lager von Spiegelgläsern und Nürnberger Waaren zu den allerbilligsten Preisen

N. Bamberger, aus Fürth.

Die Fußteppich-Fabrik

von

L. F. Becker aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen und geschmackvollen Lager von wollenen, gewirkten und gestickten Fußteppichen und Reisetaschen. Zugleich empfiehlt derselbe den Herren Tuchfabricanten Plüsch zum Appretiren der Tuche.

Stand: Hainstrasse, im goldnen Elephanten.

H. E. Rauh,

Dosen-Fabricant aus Lengefeld im Erzgebirge,

empfehlte zur gegenwärtigen Jubiläummesse sein wohl assortirtes Lager von gemalten, mit Perlmutter ausgelegten und ganz von Perlmutter gefertigten Schnupf- und Rauchtabal-Dosen, so wie Boston-Kästchen von Papiermachée, Spielmarken von Perlmutter, Schachspiele und Diaphan-Teller zu möglichst billigen Preisen.

Sein Stand ist Kochs Hof im Gewölbe neben dem Eisenhändler Carl Ferdinand Engelhardt.

C. G. Wolf aus Ernstthal,

Schuhmachergäßchen Nr. 15,

bezieht, wie gewöhnlich, auch die gegenwärtige Jubiläummesse, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Gattungen Westenzuge im neuesten Geschmack,

eigner Fabrik.

Schmidt & Brückner

aus Plauen

empfehlen sich in ihren bekannten feinen Mousselin- und Stickereiwaaren, so wie dahin einschlagenden schweren baumwollenen Artikeln, und haben ihr Lager wiederum in der Reichsstraße Nr. 430, vom Brühl herein rechter Hand, erste Etage.

F. Pupke, aus Breslau,

bezieht die gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager von feinen Eisengußwaaren, als: Crucifixen und Altarleuchtern, Flacongestellen, Lichtschirmen mit Lythophanie-Platten, Hand-, Spiel- und Tafelleuchtern, Uhrenhaltern, Feuerzeugen, Schreibzeugen, Räucherlampen, Frucht-schaalen, Briefhaltern, Schmuckhaltern, Vasen, Wachsstockschneeren ic. Nächst diesem lange Ketten für Herren und Damen, von feinen Geflechten, so wie modernen Damenschmuck aller Art.

Sein Stand ist: Reichsstraße, in der Nähe des Salzgaschens Nr. 539 in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

M. H. Stern

aus

Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager
engl. Bobbin Nets, Plaitings, Tattings, Laces,
Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

eigener Fabrik.

Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

Bodemer et Comp. aus Eilenburg

halten ihr Lager in der Reichsstraße Nr. 608, dem Salzgaschen schief über.

Friedrich August Webendorfer aus Zeulenroda

bezieht diese Messe wie gewöhnlich mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten baumwollenen Strümpfen drei und vier drähtig, eigener Fabrik.

Seine Bude ist wie bisher in Kochs Hofe, im mittlern Durchgange.

C. F. Berndt, aus Görlitz,

befucht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von melirten, gestreiften und couleurten Köpern, Manquins, als auch verschiedenen baumwollenen Beinkleiderzeugen, eigener Fabrik, in bester Qualität und billigsten Preisen.

Sein Gewölbe ist auf dem Brühl, goldne Glocke Nr. 157.

Die Fabrik von Regen- und Sonnenschirmen von D. Gallyot aus Breslau

hat die Ehre anzuzeigen: daß ihr Lager auf das Vollständigste assortirt ist von ganz modernen Waaren, und wird sie zu diesem Preise verkaufen:

Sonnenschirme zu 7½ bis 10 Thlr. das Duzend,

Regenschirme zu 13, 14 und 15 Thlr. das Duzend.

In Detail.

Sonnenschirme zu 16 gr. bis 1 Thlr.,

Regenschirme zu 1 Thlr 4 Gr., 1 Thlr. 8 Gr., 1 Thlr. 12 Gr.

Seine Bude ist auf dem Markte, dem Rathhause und Reins Gewölbe gegenüber.

Gebrüder Dyhrenfurth aus Breslau

haben ihr Geschäftlocal von dieser Messe an in Lattermanns Haus auf dem Brühl verlegt.

J. F. Kertscher aus Reichenbach in Schlesien

hat sein Lager eigener Fabrikate im Salzgäßchen Nr. 408 der Börse gegenüber.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Cassa's, Kitta's, Cambricks, weißen und gefärbten Shirtings und bunten Kattunen und Tüchern eigener Fabrik, und haben ihren Stand Reichstraße Nr. 542, in der ersten Etage, geradüber von Kochs Hofe.

Friedr. Blasberg aus Solingen

empfiehlt sich in einem wohl assortirten Lager feiner und ordinaier Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Kindersäbel, Rapiere, Siefelseisen etc. Da ich meine Waare von Grund aus alle selbst anfertigen lasse, ist es mir nicht allein möglich, aufs billigste zu verkaufen, sondern kann auch jedem meiner geehrten Abnehmer eine gute Waare zusichern. Mein Stand ist auf dem neuen Neumarkte am Eingange von Auerbachs Hofe.

J. Mühlhauß & Korthaus,
Fabricanten aus Rency,

Hainstraße Nr. 211 (goldne Gans) erste Etage, beziehen die jetzige Ostermesse mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tücher, und empfehlen sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung etc.

Friedrich Gericke

(Katharinenstrasse Nr. 391, erste Etage,
der ehemaligen Rathswaage gegenüber)

empfiehlt sich zur jetzigen Jubiläumsmesse mit einem vollständig assortirten Lager von **Bobbin Nets, Plaitings, Tattings, Edgings, Purls etc.**

Franz Damm, aus Halle,

empfiehlt zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse zum ersten Male sein vollständig assortirtes Lager feiner und ordinaier, rother und anderer couleurter Siegelacke und Oblaten, eigener Fabrik. Die stets gewohnte Reellität, verbunden mit möglichst billigen Preisen, wird es sich angelegen seyn lassen, die Wünsche der geehrten Geschäftsfreunde zufrieden zu stellen. Sein Stand ist an der alten Waage am Markte.

Simundt & Bendix aus Berlin,

in Leipzig am Markt Nr. 336, neben den Herren Schwabe & Gohert, beziehen diese Leipz. Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem äußerst geschmackvollen Lager der neuesten

Halbbinden, Kragen und Chemisette's, eigener Fabrik,

und versichern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von

A. Schlesinger & Comp.,

in Berlin: Oranienburger Strasse Nr. 5,
in Leipzig: Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Jubiläumsmesse ihr neu und wohl assortirtes Waarenlager in allen Gattungen Lampen mit Mannheimer Garnitur, Kaffeebreter, Brot- und Fruchtkörbe, Zucker- und Tabakskästen, Spucknapfe, so wie alle dahin gehörende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten Façons mit den brillantesten Malereien und Verzierungen in chinesischer, japanischer und englischer Manier, und verspricht bei bester Waare möglichst billige Preise, so wie stets reelle Bedienung.

J. L. Bardenwerper aus Braunschweig,

Barthels Hof, am Markte Nr. 194,

empfehlte sich diese Messe mit seinem Lager von Hornspitzen aller Arten, brasilianischen Hörnern und Hornplatten, Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Eben- und Buchsbaumholz, Elephantenzähne, Perlmutter, Schildpatt &c. &c.

Franz Hendrichs,

Tuchfabricant aus Eupen,

bezieht die gegenwärtige Jubilatemesse wieder mit einem vollständig assortirten Lager der feinsten niederländischen schwarzen und wollefarbigten Tuchen, draps Royals und Zephyrs, eigener Fabricate; verspricht, wie schon bekannt, reelle und billige Bedienung.

Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 433, in Frau Wwe. Maudrichs Hause, eine Treppe hoch.

E. F. Drechsel aus Grünhainichen

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem assortirten Lager von Spielwaaren, wie auch Kisten, Schachteln und ordinären Holzwaaren, und versichert billige und reelle Bedienung. Sein Gewölbe ist unter Kochs Hofe auf der Reichsstraße heraus.

C. L. Börner aus Plauen

empfehlte sich zur gegenwärtigen Jubilatemesse mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mousseline, gemusterten Jaconets und Gazen, glatten und gemusterten Köpern, so wie allen Arten von gestickten Waaren, als: Pelzerinen, Kragen und Taschentüchern in schottischem und französischem Batist, Festons und Zwischenfäden in Jaconet, in Moll und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leibold Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

Franz Kav. Tarschinsky, Granat-Fabricant aus Turnau in Böhmen, empfehle sein vollständig assortirtes Lager von echten geschliffenen Hals- und Faßgranaten, so wie auch in falschen ungefaßten Dhrglöckchen. Logirt in der Reichsstraße Nr. 399, zwei Treppen hoch.

C. F. Glier sen. & Comp.

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit einem vollständig assortirten Lager von

H o l z k ä m m e n,

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Exahn & Büttner.

Wilh. Aug. Glier aus Neukirchen im Voigtlande

empfehlte sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager

Holz kä m m e n,

versichert billige Preise und reelle Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte vierte Budenreihe, neben den Täschner-Buden.

David & Silber aus Berlin

haben ihr Gewölbe von der Katharinenstraße Nr. 415 nach dem Böttchergäßchen Nr. 435, unweit der Reichsstraße, verlegt, und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Tüchern, Paquads-Roben und mehreren andern Artikeln.

Gesundheits-Damen- kämme

(e i g n e s F a b r i c a t)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl, in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Bedienung versichere en gros die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

Das Lager

musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente

bei billigen Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

Tapiserie- und Canevas-Manufactur.

A. F. Westphal aus Berlin

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager garnirter und ungarnter Tapiserie- u. Stickereien

jeder Art, sowohl in Seide, als Wolle,

Baumwollen-, Wollen-, Seiden-, Mosaik- und Brillant-Canevas,

unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage, nahe dem Raschmarkte.

Zäffel und Priebß

haben ihr Gewölbe verändert und stehen

im Halle'schen Pfortchen beim Tischlermeister Runge.

Empfehlen sich ihren geehrten Abnehmern in allen Arten Hosenzeugen und Manfins.

Die Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-Handlung

Franz Köppe aus Berlin,

z. B. Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke, eine Treppe hoch, empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Sublatemesse sein aufs Vollständigste und Neueste sortirte Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Montag, den 14. April 1834.

**Die
Blumen-, Seidenlocken-
und
Modewaarenfabrik**

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehl auch zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste und mit den neuesten Modeartikeln ausgeschmücktes Lager von Blumen, seidenen und Haarlocken neuester Façon, Chemisetten und Kragen für Herren und Damen, dergleichen Cravatten, Damenbeutel und Papierdraht, Drahtband und verschiedene Modeartikel mehr.

Mit den billigsten Preisen wird sie stets bemüht seyn, die freundlichste Bedienung zu vereinigen.

Das Pug- und Modewaaren-Geschäft

G. W. Hertwig, Peterstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehl einem hochgeehrten Publicum eine große Auswahl der neuesten Pariser Damenhüte, Häubchen, Strohhüte, Pelertinen, Kragen und mehrere Damenpug-Artikel, und versichert die möglichst billigsten Preise.

Carl Schubert,

bisher am Markte, jetzt in Auerbachs Hofe, in der Gewölberei quer vor vom Markte herein,

empfehl außer einem neu und gut assortirten Lager von lackirten Blech- und Zinn-, gepreßten Leder- und verschiedenen andern kurzen und Galanterie-Waaren, besonders sein

großes Magazin von Kunst- und Spielwaaren,

Münberger, Sonnenberger, Tyroler, sächsischer Gebirgs- und eigener Fabrik, darunter Gesellschaftsspiele und Sommerbelustigungen aller Art, wie auch eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden Gegenständen für die Jugend.

Rechtliche und möglichst billige Bedienung sichert er seinen schätzbaren Abnehmern für den Engros- und Detail-Verkauf zu.

C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehl sein
Lager von Buchbinderwaaren,

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, als: Handlungsbücher, Schreibbücher, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Nadeltäschchen, Lesepulte, Transparent-Lichtschirme, Uhrgehäuse, feine Zwirnwikel, Schreibzeuge, Reisepulttaschen, Schreibunterlagen, Cigarren- und Fidibusbecher, Markentäschchen, Pennale, Etuis für Schmuck und Uhren, Toiletten, Brillenfutterale, Waaren-Etiquetts, Visitenkarten, Stammbuchbilder, Brief-Couvertés u. s. w.

Nachricht für Blumenfreunde.

Unterzeichneter Handelsgärtner aus Paris ist angekommen mit einem ausgesucht schönen Sortiment Pflanzen und Gewächsen, als: Camelia, Azalea, Kalmia, Rhododendron, Peonia, Magnolia, schönste Rosen und viele Gattungen derselben. Georginien, Ranunkeln, Anemonen, Nelken etc. Das Magazin befindet sich in der grünen Tanne Nr. 323, auf dem Brühl.
Stephan Bellors.

Bär & Blessing aus dem Schwarzwald

empfehlen sich diese Messe mit allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren mit Stahl- und Holzwellen, acht Tage gehend, mit und ohne Beckern; verkaufen sie einzeln wie im Ganzen und versprechen billige Preise. Ihre Niederlage ist im goldnen Hirsch, Petersstraße.

Gerisch & Sohn aus Falkenstein im Voigtlande,

Weiß-Baumwollenwaaren-Fabricanten,

empfehlen sich zur jetzigen Jubilatemesse mit einem assortirten Waarenlager von brodirten und glatten Gazen, Kammertuch, Mulls und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, versprechen billige Preise und reelle Bedienung.

Ihr Lager befindet sich im Halle'schen Pförtchen, im Plauen'schen Hofe Nr. 12.

F. C. Stegmann

aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. W., empfiehlt zu jetziger Leipziger Jubilatemesse, in Folge des stattgefundenen Zollverbandes, ein größeres als bisher, sortirtes Lager aller Gattungen

Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,

in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders

reine Cocosnussöl-Soda-Seife,

und dergleichen

wohlriechende,

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

H. D'hier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss, der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfiehlt zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Schawls, in Zerneaur, Indour, Tibet, Chaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Johann Wülfing und Sohn,

aus Lennep,

empfehlen sich diese Messe mit einem schön assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche, eigener Fabrik, und haben ihr Lager im Lederhose, in der Hainstraße Nr. 204, erste Etage.

Strohüte-Empfehlung.

Unterzeichnete erlauben sich einem verehrten Publicum ihr wohl assortirtes Lager von allen Gattungen italienischer Strohüte, auch ein vollständiges Commissionslager von Brüsseler und englischen Strohhüten nach den neuesten Dessins und Façons, von D. Marchand aus Brüssel, so wie alle Sorten Bastwaaren und Strohgeflechte um den Fabrikpreis zu empfehlen.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch,
Reichstraße Nr. 543, von Kochs Hofe schräg über parterre.

Feinste Berliner Korbwaaren

empfehl't zum Fabrikpreis

E. Schwan & Comp., Reichstraße Nr. 579.

Hermann Sugenheim aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse schräg über, lagert $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Purpurtücher, Meubles für Canapee und toile de Jouy in vorzüglich schöner Fabrication.

Christian Gudauner aus Tyrol

empfehl't sich mit seinem gut assortirten Lager Tyroler und Nürnberger Spielwaaren, auch guten italienischer Violinsaiten. Seine Bude ist auf dem Markt, in der 11ten Reihe, und das Gewölbe in Hohmanns Hofe.

Heinrich Oehmigke,

Fabricant aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager schöner und echter Singhams, Indiennes u. s. w., so wie auch kohl- und blauschwarzer Serge de Berry.

Sein Stand ist am Brühl Nr. 511, eine Treppe hoch, neben der Reichstraßen-Ecke und der Halle'schen Gasse gegenüber.

A. Herold, Handschuhfabricant aus Schweidnitz,

empfehl't sich mit guten waschledernen Handschuhen und bezieht diese Messe zum ersten Male.

Seine Bude ist in Kochs Hofe.

F. Balon aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager Gold- und Silberwaaren, so wie auch Genfer Damenuhren.

Vetter et Grether,

Fabricanten von Purpur-Kattunen und Tüchern, aus Zürich,

besuchen wiederum diese Messe mit einem schön assortirten Lager, und haben diesmal ihr Magazin in der Nicolaisstraße Nr. 350, Herrn Fischers Haus, im ersten Stock.

H. Wolfssohn aus Dresden

sucht nachbenannte Gegenstände zu den höchstmöglichen Preisen einzukaufen, als: alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, alte damasine Tischzeuge, antike Porzelläne, sowohl in Kaffee- als Tischgeschirren, als in jeden anderen Gegenständen, Rubin-Glas, bunt gemalte und geschnittene Pokale, altmodische Meubles mit bunt ausgelegtem Holze, so wie alle anderen Antiquitäten. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 20. April. Seine Wohnung ist im Brühl Nr. 733, dritte Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

Lindheim & Comp.,

aus Ullersdorf, Rükens und Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchenten, Sarfanetts, imit. weiße und gefärbte Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. mehr; und versprechen bei ordentlicher Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 398, im Ruppertschen Hause.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlen
Haller & Rathenau aus Berlin, während der Messe im Brühl, im Hufeisen.

E i n k a u f.

H. Marcus Dypenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenbüsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. M. Dur. Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt
Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager

e i g n e r F a b r i k

v o n

Wilh. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin

ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

Ferdinand Walther aus Plauen

hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von

Pfeifenschnüren und Nützenquasten

auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, an der ersten Reihe von der Grimma'schen Gasse herein die zweite Bude.

Zumborn aus Westphalen

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem großen Transport echter westphälischer Schinken zum Robessen und Kochen, das Stück von 7, 8 bis 20 Pfd., verkauft das Pfund zu 4 Gr., seine Cervelatwürste ohne Rindfleisch und ohne Salpeter.

Bei Herrn Jordan in der grünen Tanne auf dem Brühl.

Wilhelm Müller aus Dresden

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von silberplattirten Haken und Dosen in verschiedenen und neuesten Façons, auch mit Steinchen und Perlen besetzt, Strick-Stuis, Reifen und Haken, Uhr- und Halsketten, Pfeifenketten, vergl. Deckel, Räumer und Stopfer, so wie mit mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markt, 8te Reihe, Bude Nr. 241.

J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 389, empfehlte sich mit Wiener Galanteriewaaren, so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschäum, auch Hand- und Mund-Harmonika's.

Joseph Kintzel aus Reichenbach in Schlesien,

Nicolaistraße Nr. 542,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinem wohl assortirten Lager von bunten baumwollenen Tüchern und Singhams zc. zu den möglichst billigsten Preisen.

C. Schwan & Comp.,

Eisenguss-Waaren-Fabricanten, aus Berlin,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager feiner Eisengusswaaren, eigener
Fabrik, sowohl feiner Bijouterieen, als auch grössern Gegenstän-
den zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager befindet sich

Reichsstrasse Nr. 579 an der Grimma'schen Gasse.

J. H. Haase Sohn & Comp.,

a u s P o t s d a m,

empfehlen sich zu dieser Jubiläumsmesse mit einem vollständig assortirten Lager lederner Hand-
schuhe, seidenen, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Unterbeinkleidern und Camisöler,
so wie auch alle Nummern engl. Belper und 1/2- bis 8drähtige Berliner baumwollene Strickgarne.
Ihr Stand ist am Markte in einer Bude, der Engelapotheke gegenüber.

Joh. Ferd. Scholtz Wwe,

aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien,

empfehlte ihr assortirtes Lager von fein geschliffenen Glaswaaren zu den billigsten Preisen,
auf dem Markte in der Budenreihe No. 12.

Isensee et Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,

empfehlen ihr

Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren
unter Zusicherung billiger Preise.

Die Silber-Waaren-Fabrik

von

Friedländer et Comp. aus Berlin

empfehlte sich zu dieser Messe den Herren Silberwaaren-Händlern mit einem grossen Lager
geschmackvoller Gegenstände, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Stand Hôtel de Russie,
Petersstrasse, Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr anzutreffen.

Berliner Pfeifenköpfe.

Unterzeichneter ist diese Messe mit einer grossen Auswahl feingemalter Berliner Porzellan-
Pfeifenköpfe in Leipzig. Sein Logis ist beim Zimmermann Herrn Riehschel auf dem Naschmarkt
im Stockhause. Aug. Bretschneider, Porzellanmaler aus Altenburg.

Carl Heinrich Einhorn

a u s S e y f f e n

bezieht jetzige Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager hölzerner Kinderspiel-Waaren eigener Fabrik,
und verspricht billigste Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte in der 12ten Budenreihe, nahe bei dem goldenen Brunnen.

Benninghoven & Comp.

aus Ronsdorf bei Elberfeld

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem sortirten Lager seidener, halbseidener
und baumwollener Bänder eigener Fabrik. Ihr Gewölbe befindet sich am Naschmarkt, in der Nähe
des Salzgaschens, der Börse gegenüber, unterm Rathhause.

J. B. Weiss,**Tapiserie-Musterverleger und Kunsthändler aus Berlin,**

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von Tapisieremustern, Kupferstichen u. s. w.

Wiederverkäufer erhalten auf die Tapisieremuster einen Rabatt von 50 Procent.

Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, in der Bude neben dem Gewölbe des Herrn Schaarschmidt. Ebendasselbst ist wie gewöhnlich ein bedeutendes Lager garnirter und ungarirter Tapisierarbeiten zu allen möglichen Gegenständen zum Verkauf zu ausgezeichnet billigen Preisen ausgelegt und werden Bestellungen prompt und billigt besorgt.

Heinr. Ludw. Evers, Nachfolger,

aus Wolfenbüttel bei Braunschweig,

empfehl't außer seinem bekannten Lager lackirter Waaren, Dosen mit seinen Gemälden, eigener Fabrik, eine Auswahl Sachen im chinesischen und gothischen Geschmack gearbeitet.

Stand: Markt, 8te Budenreihe, Bude Nr. 231.

C. G. Leonhardt aus Weisensfels

empfehl't sich diese Messe zum ersten Mal mit seinem assortirten Spiegellager von 1 □ Fuß bis 10 Fuß Höhe eigener Fabrik, so wie auch Spiegelgläser, verkauft zum Fabrikpreise, nimmt Bestellung an und liefert an Ort und Stelle, macht auch in alte Spiegel neue Gläser. Der Stand ist in der untern Reihe unweit des Barfußgäßchen, mit obiger Firma versehen.

J. Bing jun. in Paris & Frankfurt a. M.

hat auch zur gegenwärtigen Messe eine Muster-Auswahl seiner mit den neuesten Erzeugnissen versehenen Lager in:

Quincaillerie, Porzellaine, Pendules, Cristal etc.

dahier errichtet und empfehl't sich dem Zuspruch des resp. Handelstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, 2te Etage.

Empfehlung. Mit einer Auswahl feiner Hüte und Hauben empfehl't sich ganz ergebenst**C. Rebentisch,**

am Markte, Barthels Hof Nr. 194—195, zwei Treppen hoch.

Thorner Pfefferkuchen.

Zur jetzigen Messe empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller Sorten echter Thorner Pfefferkuchen zu möglichst billigen Preisen, sowohl im Kleinen wie im Großen. Indem ich versichere, daß diese Pfefferkuchen hinsichtlich ihrer Qualität ganz ohne Tadel sind, schmeichle mich mit der Hoffnung eines zahlreichen Zuspruchs.

Stand vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, an der Ecke.

Friedrich Körner, Pfefferkuchler aus Thorn.

Nathan Marcus Oppenheimer

aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber,

zahlt im Einkauf von Juwelen, Perlen und couleurtten Steinen die angemessensten Preise und empfehl't zugleich sein Lager darin.

Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, altmodig gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zu den höchsten Preisen, Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Kamm eine Treppe hoch.

Gebrüder Dyppe aus Löbnitz in Sachsen

empfehlen sich mit ihrem Manufakturwaaren-Lager in Spitzen, Stickerei, Posamentier- und weißen Waaren, Merino's und Circassien-Tüchern. Katharinenstraße Nr. 369, im Hause der Madame Rosentreter, eine Treppe hoch, gegenüber von Herren Brückner Lampe & Comp.

Die Hutfabricanten

A. Bernhard et Comp. aus Berlin

beziehen diese Sommermesse zum ersten Male mit einem großen Lager wasserdichter

Seiden- und Brüsseler Filzhüten.

Besondere Erwähnung verdienen eine ganz neue Art Seidenhüte von mailändischem Wespel, so ausgezeichnet leicht und dauerhaft, daß sie Alles übertreffen, was in der Art bis jetzt erschienen ist. Sie versprechen, bei sehr reeller Waare die billigsten Preise zu stellen.

Ihr Gewölbe ist Böttchergäßchen Nr. 437.

E. Baudouin & Comp., Seidenwaarenfabrikanten aus Berlin,

empfehlen zu jetziger Messe ihr Lager breiter und schmaler, echt blauschwarzer und farbiger Seidenwaaren, der neuesten faconirten seidnen Westenzeuge, Herrenhalstücher u. s. w.

Ihr Local ist im Brühl, Nr. 422, eine Treppe hoch, neben Auerbachs Hause.

Danneberg und Sohn,

Kattunfabricanten aus Eilenburg,

haben ihr Lager von diversen Gallico's und Tüchern in allen Breiten für bevorstehende Messe in der Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage, in Herrn Finanz-Commiss. Quert's Hause, und empfehlen solches unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

Herren-Garderobe-Artikel von Rawid und Hoffstadt aus Berlin.

Mit einem sehr bedeutenden en gros Lager der neuesten Herren-Halsbinden, Schlips, Chemisette's und Halskragen, eigener Fabrik, auf das Modernste und Sauberste angefertigt, empfehlen wir uns zu dieser Ostermesse und versprechen, die allerbilligsten Preise zu stellen.

Unser Stand ist, wie bisher, im Böttchergäßchen Nr. 437.

Strohgeflecht- und Bordüren-Fabricanten aus Wohlen in der Schweiz

halten Lager:

Jacob Isler & Comp., Reichsstrasse Nr. 428, 2te Etage.

Peter Isler & Sohn, do. - 503, — do.

M. Bruggisser & Comp., do. - 395, — do.

Sämmtliche Concurrenten bitten um geneigten Zuspruch.

Die Lackir-Fabrik in Leder, Tuch, Pappe und Barchent

Christian Friedrich Glach in Chemnitz

empfehlte sich bei gegenwärtiger Leipziger Jubilatemesse mit einem wohl assortirten Lager seiner lackirten Fabricate den geehrten Geschäftsfreunden und allen denjenigen, welche ihm mit ihren schätzbaren Aufträgen beehren wollen. Zugleich beehrt sich derselbe mit der ergebensten Anzeig, wie er mit seinem zeitberigen Geschäfte auch eine Dosen-Fabrik von Papiermaché verbunden hat, und hiervon ein kleines Sortiment, sowohl mit Delgemälden, als auch mit Perlmutterplatten, als Probe produciren wird, unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

Seine Bude befindet sich in der 2ten Budenreihe am Ausgange des Barfußgäßchens.

Karoline Pbnick,

Gewölbe in Auerbachs Hofe, vom Neumarkt herein rechts,
empfehlte sich mit einem ausgesuchten Lager des geschmackvollsten Damenpuzes, als Hüte, Hauben
und anderen Gegenständen und verspricht billigste Bedienung bei solidester Arbeit.

Eben so werden daselbst auch Hüte und Hauben in die neuesten Façons umgearbeitet und
Hauben jederzeit zum Waschen und Aufpuzen angenommen.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfehlte zur jetzigen Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager der
neuesten französischen Galanteriewaaren, bestehend in Porzellan-, Silber-
plattirten-, Bronze-, Bijouterie-, Parfümeriewaaren etc. zu den möglichst
billigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin

von

J. August Kriemichen,

am Markte Nr. 172 in Stieglitzens Hofe,

empfehlte eine große Auswahl der feinsten und elegantesten Mahogany-Meubles in ganz neuen
Façons. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Carl Göring

am Markt, unter den Bühnen Nr. 19,
empfehlte sein vollständiges Lager von französischem, Gotha'schem und Weigner Porzellan, Berliner
Gesundheits-Geschirr, englischem Steingut (Wedgwood), englischem Glas, lackirten Waaren, Tabak
de Paris, Pomaden, Eau de Cologne, und vielen andern Artikeln, im Ganzen und Einzelnen zu
billigen Preisen.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 342, erste Etage,

empfehlte ihr bestens sortirtes Lager der neuesten Pariser Damenhüte, Hauben, Strohhüte, geflickter
Pelzerinen, Kragen, Damen-Taschentücher und mehrerer anderer Damenpuß-Gegenstände, zu den
billigsten Preisen.

Die Niederlage des

Z i n t e n = P u l v e r s

von Halla & Comp. in Prag

befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.
Der Preis des schweren Pfundes ist 1 Thlr. 2 Gr. preuß. Cour., in Particen für Verkäufer mit Rabatt.

**Die königl. conc. Kamm-Waaren-Fabrik
von W. A. Lurgenstein,**

Leipzig, Salzgäßchen, gegen die Reichstraße rechts,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Biffel
und Horn, nebst vielen neuen Waaren dieser Artikel zu den billigsten Preisen.

Dritte Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Montag, den 14. April 1834.

Etablissements-Anzeige.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. von Madame Genzel allhier käuflich übernommen habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, ganz ergebenst an. Prompte und billige Bedienung wird immer nur mein erstes Bestreben seyn, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste mir zu verschaffen.

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Zugleich erlaube ich mir noch anzuzeigen, daß von heute an und zu jeder Zeit des Tages warme und kalte Speisen à la carte und auch echt bairisches Bier vom Faß bei mir zu haben ist. Um gütigen Besuch bittet

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Anzeige. Dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die Bewirtschung der

Niederlage bairischer Biere,

Nicolaistraße Nr. 557, Seite von Amtmanns Hof,

seit Ostern d. J. pachtweise übernommen habe.

Den mich in meinem geeignet belegenen Locale mit ihrem Besuche Beehrenden durch echt und rein gehaltene Getränke und schuldige Aufmerksamkeit zu begegnen, wird mein angelegentliches Bestreben seyn, und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich mein früheres Destillateur-Geschäft fortführe, und bei mir im Ganzen und Einzelnen verschiedene Sorten Branntweine echt und gut zu haben sind.

Leipzig, den 7. April 1834.

C. A. Müller.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage unter meiner Firma eine

Liqueur-Fabrik

auf hiesigem Platze errichtet habe. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mich deshalb zu geneigtem Wohlwollen, meine Fabrik aber zu gütiger Berücksichtigung, und füge nur noch die Versicherung hinzu, daß ich das Vertrauen, welches ich mir zu schenken bitte, stets durch ausgezeichnete Fabrikate, so wie billige Preise und prompte Bedienung zu rechtfertigen wissen werde. Leipzig, am 14. April 1834.

Bernhard Pollmücher.

Anzeige.

Um Mißverständnissen und Verwechslungen vorzubeugen, sieht der Unterzeichnete sich zu folgender Bekanntmachung veranlaßt: Das früher von den Brüdern Emanuel und Franz Zanoli in Gemeinschaft betriebene Geschäft mit Kölnischem Wasser unter der Firma Carl Anton Zanoli zerfällt, vermöge der im Jahre 1830 eingetretenen Trennung, in zwei verschiedene Handlungen unter selbiger Firma, welche sich nur durch die Hausnummern 90 und 92 unterscheiden. Die unterzeichnete ist die Handlung des ältern Bruders Emanuel Zanoli, der in früheren Jahren, als das Geschäft noch dem Vater angehörte, für dasselbe Deutschland und den Norden Europa's bereisete. Der Unterzeichnete bittet daher, ihn nicht mit dem Hause Nr. 92 zu verwechseln. Wie bisher wird er fortfahren, sein echtes Eau de Cologne und Eau de Cologne double à la Zanoli zu den, vorzüglicher Qualität entsprechenden Preisen zu verkaufen; da jede Waare sich selbst empfehlen muß, enthält er sich pomphafter, gewöhnlich auf Täuschung hinauslaufender Anpreisungen. Seinen verehrten Geschäftsfreunden widmet er die ergebene Anzeige, daß sein Fabricat fortwährend bei Herrn Abraham Herzog in Leipzig zu haben ist, und empfiehlt dasselbe allen Freunden echter Waare.

Carl Anton Zanoli,

Hohestraße Nr. 90,

ältester Destillateur des echten Kölnischen Wassers, brevetirt von
S. M. dem Könige von Preußen, dem Kaiser von Oestreich
und dem Könige von Belgien.

Anzeige. Daß wir diese Jubilatemesse in unserm Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 13. April bis 2. Mai anzutreffen sind, zeigen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an.

Lößener u. Schoch, aus Magdeburg.

Anzeige. Meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in der gegenwärtigen Messe mit einem wohlaffortirten Lager der besten und echten Hamburger Federposen versehen bin und nächst reeller und guter Bedienung auch die möglichst billigsten Preise verspreche.

J. C. Binder aus Berlin, auf dem Brühl, in der Tanne Nr. 323.

Bekanntmachung. Daß ich diese Jubilate-Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Compositionsboxen und Löcherknöpfen beziehe, zeige ich hiermit resp. allen meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, indem ich bemüht seyn werde, des mir bisher geschenkten gütigen Zutrauens durch reelle und prompte Bedienung auch für die Folge mich versichert halten zu dürfen. Auch werde ich jeden mir zu ertheilenden gütigen Auftrag in Compositions-Hutschnallen und Köffel auf das Prompteste ausführen. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt von der Grimma'schen Gasse rechts die dritte Bude.

C. A. Preil, aus Delitzsch.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit meinen selbstfabricirten Bleifedern. Da ich das erste Mal die Messe beziehe, so wünsche ich mir einen so zahlreichen Zuspruch, wie ich in Braunschweig habe; ich führe auch feine Patentfedern, so wie auch Blei und verkaufe zu billigen Preisen. Mein Stand ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkt herein in der zweiten Bude rechts.

Hittel.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwan- und Gänfeschreibefedern in großer Auswahl, Bleistifte &c. bestens. In seinem Logis im Stadtpfeisergäßchen Nr. 546 parterre.

Verkauf

von feinen französischen Liqueuren, als: Crème d'Ananas surfine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crème de Mocca, Crème de fleurs d'Oranges, Anisette d'Hollande, Curaçao d'Hollande, und andern Sorten feinsten Qualität, so wie von Extracten und dergleichen, am Brühl unter dem Plauenschen Hofe Nr. 447, im Halle'schen Pfortchen Gewölbe Nr. 10.

Erprobtes Kräuteröl,

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare,
erfunden von C. A. Bratfisch.

Nach vielen und mannichfaltigen Experimenten ist es Unterzeichnetem gelungen, aus exotischen Gewächsen ein höchst feines, stärkendes Del darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung auf den Haarmwuchs mit dem vollkommensten Recht ein spezifisches Mittel genannt zu werden verdient. Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen und empfohlenen berartigen Mitteln gleichzustellen, sondern übertrifft dieselben bei Weitem noch, indem es arzneiliche Kräfte in sich vereint, die kaum den gesammten andern Delen, Pomaden, Tincturen und Wässern, zusammen genommen, zugeschrieben werden können.

Dst schon nach wenigen Wochen erschienen bey dem Gebrauche desselben auf kahlen Flecken, Platten u. s. f., selbst bei bejahrten Personen, die schönsten Haare. Namentlich aber werden die Haarwurzeln durch dieses Del gekräftigt, so daß das Erbleichen und Grauerwerden derselben gänzlich beseitigt wird.

Daß das Mittel der Haut nicht im Geringsten nachtheilig ist, sondern, wie oben beschrieben, vermöge seiner auf den Haarmwuchs kräftig wirkenden Bestandtheile sich bewähren muß, beweist das Attest des berühmten Chemikers, Herrn Bergcommissionsraths und Ritters Lampadius, so wie die Atteste glaubwürdiger Personen; die die vortreffliche Wirkung dieses Dels an sich erprobt haben, und von denen ich, unter vielen eingegangenen, nur einige dem Publicum vorlege.

Erstes Zeugniß. Herr Kaufmann Bratfisch in Freiberg hat mich mit der Mischung und Zusammensetzung eines von ihm bereiteten feinen Haardels bekannt gemacht, auch habe ich dasselbe chemisch geprüft und gefunden, daß es durchaus keine dem Haarmwuchs nachtheilige Substanzen

enthält, sondern im Gegentheil, vermöge seiner Beständigkeit, den Haarwuchs befördern und erhalten muß, welches pflichtmäßig attestirt
Freiberg, am 30. Januar 1834.

Wilhelm August Lampadius,
Bergcommissionsrath, Professor der Chemie und Hüttenkunde,
Ritter des K. S. Civ.-Verd.-Ordens.

Zweites Zeugniß. Daß ich das von Herrn Bratfisch in Freiberg erfundene Haaröl gegen meine Glatze, die mich vorzüglich in so fern belästigte, als ich mich durch dieselbe sehr leicht Erkältungen aussetzte, gebraucht und so wirksam empfunden habe, daß nach 10 Wochen sich an dieser Stelle vollkommener Haarwuchs eingestellt hatte, kann ich nicht umhin, der Wahrheit gemäß hiermit zu bezeugen. Liebenthal, am 30. December 1833.

J. K. Berneck, Pfarrer zu Liebenthal.

Drittes Zeugniß. Gegen auffallendes Ausfallen der Haare hatte ich lange vergebens eine Menge angepriesener Mittel in Anwendung gezogen, und schon gab ich alle Hoffnung auf, als ich noch mit dem neuerdings erfundenen Mittel des Herrn Bratfisch zu Freiberg einen Versuch machte; der Erfolg übertraf alle Erwartungen, und ich halte es für Schuldigkeit, meine leidenden Mitbrüder auf dieses ausgezeichnete Mittel aufmerksam zu machen.

Haus Ringenbach, am 3. Januar 1834.

von Salzdorf.

Von diesem Del ist die alleinige Niederlage für Leipzig bei dem Herrn C. G. Böhne sen., Grimma'sche Gasse, allwo es bloß echt und für 1 Thlr. 8 Gr. das Glas zu bekommen ist.

C. A. Bratfisch in Freiberg.

Johann Walther & Comp. aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von

schlesischen Leinen- und Baumwollen-Waaren,

bestehend in bunten Gingham, Drillich und Bügelleinwand, in Baumwolle und halbleinen bunten Tüchern, Kittens, weißen Barchenten etc., versprechen bei der reellsten und promptesten Bedienung möglichst billige Preise. Das Gewölbe ist Nicolaisstraße Nr. 752, neben der Stadt Hamburg.

August Brömel in Arnstadt

hält fortwährend, und so auch in dieser Messe, ein vollständiges Lager seiner bekannten Brückenwaagen bei Herrn C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16, und sind solche daselbst stets zu den billigsten Preisen zu haben.

Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik von J. F. Werner & Sohn aus Berlin

empfiehlt sich mit einem Lager der modernsten Sonnen- und Regenschirmen zu billigen, aber festen Preisen.

Der Stand ist auf der Petersstraße Nr. 33, im Gewölbe des Herrn C. G. Abner aus Leipzig.

Local-Veränderung.

Meinen Licht- und Seifenverkauf, bisher in der Petersstraße, habe ich von heute an in das Thomassgäßchen Nr. 110 verlegt, wo ich mich dem geehrten Publicum ergebenst empfehle. Leipzig, den 9. April 1834.

Hans Heinrich Kunz jun., Seifensieder.

Ranstädter Steinweg Nr. 1004.

Local-Veränderung.

Charles S. Lowe et Co. aus Hamburg und Nottingham

haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

Local-Veränderung. Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local in der Burgstraße Nr. 144. Leipzig, den 3. April 1834.

Carl Heinrich Rüge.

Karoline Pönicke,

Gewölbe in Auerbachs Hofe, vom Neumarkt herein rechts,
empfeht sich mit einem ausgesuchten Lager des geschmackvollsten Damenpuges, als Hüte, Hauben
und anderen Gegenständen und verspricht billigste Bedienung bei solidester Arbeit.
Eben so werden daselbst auch Hüte und Hauben in die neuesten Façons umgearbeitet und
Hauben jederzeit zum Waschen und Auspuhen angenommen.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 519,

empfeht zur jetzigen Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager der
neuesten französischen Galanteriewaaren, bestehend in Porzellan-, Silber-
plattirten-, Bronze-, Bijouterie-, Parfümeriewaaren etc. zu den möglichst
billigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin

von

J. August Kriemichen,

am Markte Nr. 172 in Stieglitzens Hofe,

empfeht eine große Auswahl der feinsten und elegantesten Mahogany-Meubles in ganz neuen
Façons. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Carl Göring

am Markt, unter den Bühnen Nr. 19,
empfeht sein vollständiges Lager von französischem, Gotha'schem und Weisner Porzellan, Berliner
Gesundheits-Geschirr, englischem Steingut (Wedgwood), englischem Glas, lackirten Waaren, Tabak
de Paris, Pomaden, Eau de Cologne, und vielen andern Artikeln, im Ganzen und Einzelnen zu
billigen Preisen.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 342, erste Etage,

empfeht ihr bestens sortirtes Lager der neuesten Pariser Damenhüte, Hauben, Strohhüte, gestickter
Pelzerinen, Kragen, Damen-Taschentücher und mehrerer anderer Damenputz-Gegenstände, zu den
billigsten Preisen.

Die Niederlage des

Z i n t e n = P u l v e r s

von Halla & Comp. in Prag

befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.
Der Preis des schweren Pfundes ist 1 Thlr. 2 Gr. preuß. Cour., in Partien für Verkäufer mit Rabatt.

**Die königl. conc. Kamm-Waaren-Fabrik
von W. A. Lurgenstein,**

Leipzig, Salzgäßchen, gegen die Reichsstraße rechts,

empfeht ihr wohlfortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Biffel
und Horn, nebst vielen neuen Waaren dieser Artikel zu den billigsten Preisen.

Dritte Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Montag, den 14. April 1834.

Etablissements = Anzeige.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. von Madame Gengel alhier käuflich übernommen habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, ganz ergebenst an. Prompte und billige Bedienung wird immer nur mein erstes Bestreben seyn, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste mir zu verschaffen.

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Zugleich erlaube ich mir noch anzuzeigen, daß von heute an und zu jeder Zeit des Tages warme und kalte Speisen à la carte und auch echt bairisches Bier vom Faß bei mir zu haben ist. Um gütigen Besuch bittet

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Anzeige. Dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die Bewirtschung der

Niederlage bairischer Biere,

Nicolaistraße Nr. 557, Seite von Amtmanns Hof,

seit Ostern d. J. pachtweise übernommen habe.

Den mich in meinem geeignet belegenen Locale mit ihrem Besuche Beehrenden durch echt und rein gehaltene Getränke und schuldige Aufmerksamkeit zu begegnen, wird mein angelegentliches Bestreben seyn, und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich mein früheres Destillateur-Geschäft fortführe, und bei mir im Ganzen und Einzelnen verschiedene Sorten Branntweine echt und gut zu haben sind.

Leipzig, den 7. April 1834.

E. A. Müller.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage unter meiner Firma eine

Liqueur = Fabrik

auf hiesigem Plage errichtet habe. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mich deshalb zu geneigtem Wohlwollen, meine Fabrik aber zu gütiger Berücksichtigung, und füge nur noch die Versicherung hinzu, daß ich das Vertrauen, welches ich mir zu schenken bitte, stets durch ausgezeichnete Fabrikate, so wie billige Preise und prompte Bedienung zu rechtfertigen wissen werde. Leipzig, am 14. April 1834.

Bernhard Polmücher.

Anzeige.

Um Mißverständnissen und Verwechslungen vorzubeugen, sieht der Unterzeichnete sich zu folgender Bekanntmachung veranlaßt: Das früher von den Brüdern Emanuel und Franz Zanoli in Gemeinschaft betriebene Geschäft mit Kölnischem Wasser unter der Firma Carl Anton Zanoli zerfällt, vermöge der im Jahre 1830 eingetretenen Trennung, in zwei verschiedene Handlungen unter selbiger Firma, welche sich nur durch die Hausnummern 90 und 92 unterscheiden. Die unterzeichnete ist die Handlung des ältern Bruders Emanuel Zanoli, der in früheren Jahren, als das Geschäft noch dem Vater angehörte, für dasselbe Deutschland und den Norden Europa's bereisete. Der Unterzeichnete bittet daher, ihn nicht mit dem Hause Nr. 92 zu verwechseln. Wie bisher wird er fortfahren, sein echtes Eau de Cologne und Eau de Cologne double à la Zanoli zu den, vorzüglicher Qualität entsprechenden Preisen zu verkaufen; da jede Waare sich selbst empfehlen muß, enthält er sich pomphafter, gewöhnlich auf Täuschung hinauslaufender Anpreisungen. Seinen verehrten Geschäftsfreunden widmet er die ergebene Anzeige, daß sein Fabricat fortwährend bei Herrn Abraham Herzog in Leipzig zu haben ist, und empfiehlt dasselbe allen Freunden echter Waare.

Carl Anton Zanoli,

Hobestraße Nr. 90,

ältester Destillateur des echten Kölnischen Wassers, brevetirt von S. M. dem Könige von Preußen, dem Kaiser von Oestreich und dem Könige von Belgien.

Anzeige. Daß wir diese Jubilatemesse in unserm Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 13. April bis 2. Mai anzutreffen sind, zeigen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an.

Lößener u. Enoch, aus Magdeburg.

Anzeige. Meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in der gegenwärtigen Messe mit einem wohl assortirten Lager der besten und echten Hamburger Federposen versehen bin und nächst reeller und guter Bedienung auch die möglichst billigsten Preise verspreche.

J. C. Binder aus Berlin, auf dem Brühl, in der Tanne Nr. 323.

Bekanntmachung. Daß ich diese Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager von Compositionsboxen und Löcherknöpfen beziehe, zeige ich hiermit resp. allen meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, indem ich bemüht seyn werde, des mir bisher geschenkten gütigen Zutrauens durch reelle und prompte Bedienung auch für die Folge mich versichert halten zu dürfen. Auch werde ich jeden mir zu ertheilenden gütigen Auftrag in Compositions-Hutschnallen und Köffel auf das Prompteste ausführen. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt von der Grimma'schen Gasse rechts die dritte Bude.

E. A. Preil, aus Delitzsch.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit meinen selbstfabricirten Bleifedern. Da ich das erste Mal die Messe beziehe, so wünsche ich mir einen so zahlreichen Zuspruch, wie ich in Braunschweig habe; ich führe auch feine Patentsfedern, so wie auch Blei und verkaufe zu billigen Preisen. Mein Stand ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkt herein in der zweiten Bude rechts.

Hittel.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwanz- und Gänseeschreibefedern in großer Auswahl, Bleistifte u. bestens. In seinem Logis im Stadtpfeisergäßchen Nr. 546 parterre.

Verkauf

von feinen französischen Liqueuren, als: Crème d'Ananas surfine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crème de Mocca, Crème de fleurs d'Oranges, Anisette d'Hollande, Curaçao d'Hollande, und andern Sorten feinsten Qualität, so wie von Extracten und dergleichen, am Brühl unter dem Plauenschen Hofe Nr. 447, im Halle'schen Pfortchen Gewölbe Nr. 10.

Erprobtes Kräuteröl,

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare,
erfunden von E. A. Brattisch.

Nach vielen und mannichfaltigen Experimenten ist es Unterzeichnetem gelungen, aus exotischen Gewächsen ein höchst feines, stärkendes Del darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung auf den Haarmwuchs mit dem vollkommensten Recht ein spezifisches Mittel genannt zu werden verdient. Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen und erprobten derartigen Mitteln gleichzustellen, sondern übertrifft dieselben bei Weitem noch, indem es arzneiliche Kräfte in sich vereinigt, die kaum den gesammten andern Delen, Pomaden, Tincturen und Wassern, zusammen genommen, zugeschrieben werden können.

Dst schon nach wenigen Wochen erschienen bey dem Gebrauche desselben auf kahlen Flecken, Platten u. s. f., selbst bei bejahrten Personen, die schönsten Haare. Namentlich aber werden die Haarwurzeln durch dieses Del gekräftigt, so daß das Erbleichen und Grauerwerden derselben gänzlich beseitigt wird.

Daß das Mittel der Haut nicht im Geringsten nachtheilig ist, sondern, wie oben beschrieben, vermöge seiner auf den Haarmwuchs kräftig wirkenden Bestandtheile sich bewähren muß, beweist das Attest des berühmten Chemikers, Herrn Bergcommissionsraths und Ritters Lampadius, so wie die Atteste glaubwürdiger Personen, die die vortreffliche Wirkung dieses Dels an sich erprobt haben, und von denen ich, unter vielen eingegangenen, nur einige dem Publicum vorlege.

Erstes Zeugniß. Herr Kaufmann Brattisch in Freiberg hat mich mit der Mischung und Zusammensetzung eines von ihm bereiteten feinen Haaroils bekannt gemacht, auch habe ich dasselbe chemisch geprüft und gefunden, daß es durchaus keine dem Haarmwuchs nachtheilige Substanzen

enthält, sondern im Gegentheil, vermöge seiner Bestandtheile, den Haarwuchs befördern und erhalten muß, welches pflichtmäßig attestirt
Freiberg, am 30. Januar 1834.

Wilhelm August Lampadius,
Bergcommissionsrath, Professor der Chemie und Güttenkunde,
Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ordens.

Zweites Zeugniß. Daß ich das von Herrn Bratsfisch in Freiberg erfundene Haaröl gegen meine Glatze, die mich vorzüglich in so fern belästigte, als ich mich durch dieselbe sehr leicht Erkältungen aussetzte, gebraucht und so wirksam empfunden habe, daß nach 10 Wochen sich an dieser Stelle vollkommener Haarwuchs eingestellt hatte, kann ich nicht umhin, der Wahrheit gemäß hiermit zu bezeugen. Liebenthal, am 30. December 1833.

J. K. Bernack, Pfarrer zu Liebenthal.

Drittes Zeugniß. Gegen auffallendes Ausfallen der Haare hatte ich lange vergebens eine Menge angepriesener Mittel in Anwendung gezogen, und schon gab ich alle Hoffnung auf, als ich noch mit dem neuerdings erfundenen Mittel des Herrn Bratsfisch zu Freiberg einen Versuch machte; der Erfolg übertraf alle Erwartungen, und ich halte es für Schuldigkeit, meine leidenden Mitbrüder auf dieses ausgezeichnete Mittel aufmerksam zu machen.

Haus Ringenbach, am 3. Januar 1834.

von Saldorf.

Von diesem Del ist die alleinige Niederlage für Leipzig bei dem Herrn C. G. Böhne sen., Grimma'sche Gasse, allwo es bloß echt und für 1 Thlr. 8 Gr. das Glas zu bekommen ist.

C. A. Bratsfisch in Freiberg.

Johann Walther & Comp. aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von

schlesischen Leinen- und Baumwollen-Waaren,

bestehend in bunten Gingham, Drillich und Bügelnwand, in Baumwolle und halbleinen bunten Tüchern, Kittens, weißen Barchenten etc., versprechen bei der reellsten und promptesten Bedienung möglichst billige Preise. Das Gewölbe ist Nicolaisstraße Nr. 752, neben der Stadt Hamburg.

August Brömel in Arnstadt

hält fortwährend, und so auch in dieser Messe, ein vollständiges Lager seiner bekannten Brückenwaagen bei Herrn C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16, und sind solche daselbst stets zu den billigsten Preisen zu haben.

Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik von J. F. Werner & Sohn aus Berlin

empfiehlt sich mit einem Lager der modernsten Sonnen- und Regenschirmen zu billigen, aber festen Preisen.

Der Stand ist auf der Peterstraße Nr. 33, im Gewölbe des Herrn C. G. Ahnert aus Leipzig.

Local-Veränderung.

Meinen Licht- und Seifenverkauf, bisher in der Peterstraße, habe ich von heute an in das Thomassgäßchen Nr. 110 verlegt, wo ich mich dem geehrten Publicum ergebenst empfehle. Leipzig, den 9. April 1834.

Hans Heinrich Kunz jun., Seifensieder.
Ranstädter Steinweg Nr. 1004.

Local-Veränderung.

Charles S. Lowe et Co. aus Hamburg und Nottingham

haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

Local-Veränderung. Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local in der Burgstraße Nr. 144. Leipzig, den 3. April 1834. Carl Heinrich Müke.

Local-Verlegung. F r i d e r i c i e t C o m p.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft seit Johanni 1833 verlegt
in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und des Thomagässchens, in das Gewölbe, welches die
Herren Gebrüder Holberg bis daher inne hatten.

Local-Veränderung. Friedrich Zoller aus Glasgow und Frankfurt a. M.

zeigt hiermit an, daß er sein bisheriges Local verlassen und ein anderes gegenüber in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412/413, erste Etage, bezogen hat, und empfiehlt sich mit einem vollständig assortirten Lager von gedruckten, baumwollenen und wollenen Tüchern und andern schottischen Waaren.

Gewölbe = Veränderung.

Das Lager französischer und schweizer Manufacturwaaren von

Gebrüder Levy aus Wollstein

ist von gegenwärtiger Messe an auf dem Brühl im Vattermann'schen Hause Nr. 450, dem Gewölbe der Herren Sam. Oppenheim & Comp. aus Hamburg gegenüber.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Ritterstraße Nr. 716, in Herrn Tischlermeister Kohlmann's Haus, und bitte meine verehrten hiesigen und auswärtigen Kunden, mir ihr ferneres Vertrauen zu schenken.

Leipzig, den 8. April 1834.

Joh. Michael Heldt, Herren-Kleidermacher.

Gesuch. Ein junger Mann in Hamburg, der die Agentur eines englischen Hauses besitzt und für selbiges Kopenhagen, Lübeck und Bremen zweimal des Jahres bereiset, wünscht gern gegen Provision die Beforgung eines andern respectablen Hauses noch zu übernehmen. Die besten Zeugnisse über Solidität und Thätigkeit können von achtbaren Häusern beigebracht werden. Reflectirende belieben ihre Adresse unter H, W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches und zuverlässiges Dienstmädchen als Köchin zum sofortigen Antritt. Das Nähere ist auf der Grimma'schen Gasse Nr. 611 zu erfragen.

Gesuch. Ein Bursche von 16 Jahren sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 58 parterre.

Gesuch. Eine Frauensperson von gesetzten Jahren, welche, obschon nicht vollkommen, in der französischen und englischen Sprache erfahren ist, sucht ein Unterkommen entweder bei einem ledigen Herrn oder einer Dame, auch wenn sie der Aufsicht über ein Kind sich unterziehen sollte, selbst wenn die Begleitung auf Reisen damit verbunden seyn dürfte. Im vorkommenden Falle vermag dieselbe wegen ihres Charakters und Moralität, auch Wohlverhaltens, sich auf bewährte Personen zu beziehen. Nähere Nachricht ist einzuziehen bei dem Schenk-wirth Dsang in der Ritterstraße Nr. 716.

Messvermietung. Mitte der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis für stille Leute ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen, in der goldnen Laute auf dem Ransstädter Steinwege. Das Nähere zu erfragen bei dem Besizer.

Vermietung. Die erste Etage in der Petersstraße Nr. 114, bestehend in 6 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten, und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere bei Weinbart daselbst.

Vermietung. Eine complete Etage von 2 Stuben und Zubehör, in der Reichsstraße vorne heraus, ist als Messlogis zu vermieten und in Nr. 507 daselbst zu erfragen.

A n z e i g e.

Die schöne Menagerie des Hrn. Polito aus London, welche die größte und reichste in Europa

ist und zum ersten Mal in Deutschland sich producirt, ist von heute, Montag den 14. April, von 9 Uhr früh bis Abends 6 Uhr auf dem Rossplatz in der dazu guteingerichteten großen Bude geöffnet. In dieser Menagerie befinden sich unter andern einige noch niemals hier gesehene Thiere.

Anzeige. Daß im Laufe dieser Messe Sonntag, Montag und Freitag im Saale der großen Funkenburg hier

Concert

statt finden wird und ich an letztgenanntem Tage mit Warm-Abendessen portionenweise aufwarten werde, erlaube ich mir einem geehrten Publicum hiermit höflichst anzuzeigen und um gütigen Besuch zu bitten.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Einladung.

Bevorstehende Messe ist jeden Sonntag, Montag und Freitag von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik im Saale des goldnen Posthorn's und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum unter Versicherung guter und prompter Bedienung gehorsamst eingeladen.

A. Stolpe.

Bekanntmachung. Vor einigen Tagen ist in Nr. 605, in der Reichsstraße, wahrscheinlich aus Versehen, eine Kiste abgesetzt worden, wozu sich bis jetzt Niemand gemeldet. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Lagergeldes bei dem Hausmann daselbst in Empfang nehmen. Leipzig, den 14. April 1834.

Bekanntmachung. Folgende 6½ Loose zur 5ten Classe der königl. sächs. 5ten Landeslotterie, bestehend in

Nr. 13858 $\frac{1}{2}$, 22318 $\frac{1}{4}$, 21 $\frac{1}{4}$, 28 $\frac{1}{4}$, 51 $\frac{1}{4}$, 83 $\frac{1}{4}$, 27713 $\frac{2}{4}$, 20 $\frac{2}{4}$, 22 $\frac{2}{4}$, 23 $\frac{2}{4}$,
27724 $\frac{2}{4}$, 26 $\frac{2}{4}$, 34 $\frac{2}{4}$, 43 $\frac{2}{4}$, 44 $\frac{2}{4}$, 45 $\frac{2}{4}$, 48 $\frac{2}{4}$,

sind mir abhanden gekommen. Es sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, daß die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausgezahlt werden. Leipzig, den 13. April 1834.

H. Beßold, aus Dessau, Hauptcollecteur.

Verloren. Ein Schlüsselhaken, an welchem ein Schlüssel und eine Nadelbüchse in Form eines Schlüssels befindlich, ist Sonnabend den 12. April muthmaßlich in der Gegend des innern Raststädter Thores verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Thorzettel vom 13. April.

Nachtrag von gestern Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Sallesches Thor.

Hrn.: Hdtl. Wipplinger u. Reiffig, v. Valle u. Weinigen, unbest. Kfl. Lehmann, Postmann u. Heller, v. Berlin, unbest. Kfl. Köhler, v. Püfner, v. Luckau, bei Riedel. Handschuhfabr. Funke, von Halberstadt, in Nr. 206. Kfl. Schüg u. Hinkelmann, v. Thal u. Pörschen, unbest. Glaser Heinau, v. Stendal, unbest. Kfl. Köhler, v. Nordhausen, bei Berl. Hdtl. Wolf, v. Quendlinburg, bei Kästner. Knopffabr. Wädicke, v. Berlin, im H. de Pol. Regoc. Hornachon, v. London, im Hotel de Saxe.

Kantäcker Thor.

Hrn.: Gerber Müller, v. Koburg, im großen Fürstencollegium. Lederhdt. König, v. Erfurt, im Hufeisen. Tuchm. Gerhard, Kramer, Günther u. Laue, v. Freiberg u. Erfurt, unbest. Fabr. Lange u. Kühner, von Suhl, bei Weigand. Kürschner Albrecht u. Bergmann, v. Koburg, bei Arnold u. im weißen Hof. Hdtl. Petsch, v. Neubretendorf, bei Handtusch.
Hrn.: Kfl. Fleursheim u. Liebmann, v. Frankf. a. M. u. Neustadt, unbestimmt. Kfm. Kulp, v. Frankf. a. M., in Stoll's Hause. Kfl. Seyfert, Helmreich u. Keding,

v. Erfurt, unbest. u. im Hufeisen. Kürschner Kuhl, v. Weisenfeld, in der Tanne. Fabr. Pühl, v. Trefsurth, in der Taube. Lederfabr. Offenrod, v. Nordhausen, im gr. Schilbe. Kfl. Bonmüller, Hartung, Volkardt u. Fischer, v. Suhl, bei Knabe, in Nr. 871 u. bei Carl. Kürschner Sast, v. Schraplau, bei Adam. Kfl. Fischer u. Haun, v. Langensalz, in Scholdts Hof. Goldarbeiter Hesse u. Kfl. Dürfeld u. Burekardt, von Langensalz, unbest. u. bei Enke. Gerber Brand, von Schimmerode, bei Schenk. Kfl. Schröder, Seyfert, Beck, v. Suhl, v. Langensalz, in Nr. 391, im Thomasschen Hause u. in Nr. 364. Hdtl. Weinstein, von Raststadt, in St. Frankfurt a. M. Peterstie u. Gebel, v. St. Jlm, in Nr. 91. Hdtl. Kast, v. Suhl, in Nr. 271. Fr. D. Ehrlich, a. Dresden, v. Frankfurt a. M., bei Stadtrath Müller. Kfm. Weimar, v. Jena, unbest. Commissionair Forber, v. Jena, im gr. Schilbe. Kfm. Kochel, v. Ebstorf, in St. Hamburg. Lederfabr. Alff, v. Brünn, unbest. Hdtl. Dammheim, v. St. Jlm, in Nr. 91. Kfm. Kamps, Kürschner Kristkorn u. Röbel, Gerber Gutsmuths u. Tuchm. Bogel, v. Laucha, bei Berger. Kfm. Sbring u. Patr. Dießsch, v. Waltershausen, in der Tanne u. bei Schlegel. Hdtl. Kästner u. Kfm. Fichtner, v. Waltershausen, in der Tanne u. bei Alberti. Kürschner Eingenbart, v. Ebleba,

im schwarzen Brete. Gerber Fetterlin u. Martin, im Schw. Brete. Tuchhdt. Weit u. Kürschner Weißkorn u. Brand, v. Buttstedt, im Tiger, bei Berger u. Zieger. Gr. Hblgkreiß. Scholler, v. Magdeburg, bei Küstner.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Orn.: Lohgerber Kühne, v. Luckau, im Schw. Brete. Fabr. Schöne, v. Pulsnig, in Nr. 50. Kürschner Lehmann, v. Dippoldswalke, in Nr. 456. Kürschner Kahn, von Reichenbach, im kl. Blumenberge. Kürschner Wölchard, v. Bittau, unbest. Hblsm. Mihm, v. Kimmels, bei Sparig. Kfm. vossmann, v. Triest, bei Meyer Frege. Lohgerber Seyfert, v. Belgern, im Einhorne. Fabr. Scherz, v. Kadeberg, im Fürstenhause. D. Richter, v. Dresden, bei Mad. Richter. Kfl. Kastel und Hentschel, v. Dresden, bei Rouffet u. Frölich. Kürschner Klein u. Saake, v. Dahme, in der g. Hand. Oberstarrer Richter, v. Elstra, bei Tauber. Kürschner Ruffani, v. Camenz, im Försten-Collegium. Hblsl. Swoboda, Wöbner u. Weber Blumrich, v. Turnau u. Reichenbach, im Hufeisen. Weber Nierig, v. Hirschfeld, in der Gule.

Halle'sches Thor.

Orn.: Lohgerber Köllermann, Drechslermstr. Wiegand u. Messerschmied Bertram, v. Mannsfeld, in d. g. Gans. Weißgerber Apelt, v. Burg, in den 3 Lilien. Schnittwaarenhdt. Hase, v. Erfurt, in der Krone. Kaufm. Müller, v. Düsseldorf, in Nr. 379. Kfl. Kühle und Schachtropf, v. Duderstadt, bei Horn. Hutfabrik. de Haas, v. Düsseldorf, bei Fischer. Kfm. Richter, von Burg, im gr. Schilde. Mad. Huber, v. Amsterdam, bei Huber. Kfl. Fütterer, Meyer u. Müller, v. Heiligenstadt, Zellerfeld und Großobung, Leinwandhdt. Zolle, v. Hainroda, u. Lederhdt. Leeg, v. Thorn, unbestimmt. Kfm. Hirsch, v. Halle, in St. Hamburg. Leinwandhdt. Knoch, v. Kimmels, bei Altner. Fabrik. Bauer u. Schuchardt, v. Magdeburg, bei Kayser und Heinemann. Gerber Naumann, v. Wittenberg, im Schw. Brete. Kürschner Schulze, von Gostar, in der Kugel. Hblgkreiß. Bramigk u. Kfm. Schoch, v. Magdeburg, in Nr. 232. Banq. Bielefeld, v. Berlin, in Nr. 376. Kfm. Herold, v. Potsdam, in Nr. 2. Kürschner Krimmelsbach, v. Halberstadt, im g. Weil. Kfm. Stöbe u. Fabr. Haupt, v. Ascherleben, im Elephanten. Kfl. Hecke u. Haus, v. Sangerhausen, im Adler. Juwelier Pap, v. Bernigerode, unbest. Fabr. Müller, Brink, Lehmann, Herpich u. Schieblisch, v. Berlin, bei Biebler. Kfl. Sonn u. Küster, v. Dessau, unbestimmt. Hblsm. Horn u. Kürschner Raschke, v. Bernigerode, bei Ehrhardt u. unbest. Die Tuchm. von Bitterfeld, bei Kayser, Marggraf, im Anker u. bei Weber.

Auf der Hamburger Silpost, 24 Uhr: Orn.: Kfm. Landgraf, v. Seithain, unbest. Fabr. Ödrner u. Kleiner u. Kfm. Krämer, v. Magdeburg, im Siebe. Kfm. Stillke, v. Magdeburg, im gr. Schilde. Kfl. Zwicki u. Gerlach, v. Retstal u. Magdeburg, in St. Berlin u. unbest. Baron v. Guckert, v. hier, v. Magdeburg jur. Kfl. Stollfelder u. Gostenoble, v. Magdeburg, im gr. Schild u. in der Gans. Fabr. Schmelz, v. Burg, in Stadt Berlin. Kfm. Schwerdtfeger, v. Berlin, unbestimmt. Fabr. Brand u. Scherermann, v. Burg, in d. 3 Lilien.

Orn.: Kfl. Brockmann u. Sachs u. Commis Knoch, von Magdeburg, unbest. u. in Nr. 303.

Auf der Berliner Nacht-Silpost, 25 Uhr: Orn.: Kaufm. Heymann, Heynemann, Arenheim, Hoffstedt, Mannheimer u. Kentger, v. Grabow, Hamburg, Königsberg, Berlin u. Barmen, bei Köder, Seeger, unbest. u. in Nr. 539.

Auf der Braunschweiger Post, 26 Uhr: Orn.: Kfm. Marcolius, v. Groms-Street, unbest. Goldarb. Bathold, v. Halle, bei Krause. Kfl. Sulda u. Gubanner, von Gelfing u. Hamburg, in der Gule u. im g. Hirsch.

Kantäbter Thor.

Orn.: Kfm. Schubert, v. Merseburg, unbest. Fabr. Foch, Christoph, Zimmermann, Müller und Baumann, von Apolda, in Nr. 543, in St. Frankfurt a/M. u. unbest. Kürschner Becker u. Kürschner, v. Apolda, bei Sanden u. im Schwane. Tuchhdt. Eingenbart u. Rabler Martini, v. Weimar, im Weinfasse. Kürschner Schröder, v. Weimar, bei Zieger. Fabr. Neß, v. Suhl, bei Weigand. Kfm. Wapler, v. Esfurt, bei Denaus. Kfm. Lohbach, v. Wocha, unbest. Fabr. Dieß, v. Suhl, bei Wiegand. Kfm. Heiberger, v. Jena, unbest. Kürschner Vogel, v. Lengsfeld, in Nr. 456. Kunsthdt. Welten, v. Carlshöhe, bei Kettenteil.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.

Orn.: Kürschner Scharf, Drechsler Hofmann, v. Nordhausen, in Barthels Hofe u. bl. Hecht. Hblsl. Krause, Wimmer, Hoffeus, Rühling u. Ruprecht, v. Nordhausen, unbest., im bl. Hecht u. bei Ehrhardt. Kfm. Donner u. Hblgkreiß. Collin, v. Frankfurt a/M. im g. Straus. Fabr. Fischer, v. Suhl, in der Krone. Weißgerber Heidenblut u. Haas, v. Themar, in der Krone. Chirurg Nierig, v. Naumburg, im g. Adler. Hblsm. Mölle, Kürschner Buchheim u. Zahn, v. Langensalza, in der g. Kanne u. unbest. Orn. Goldarbeiter Schindler u. Drester, v. Naumburg, in Barthels Hofe u. unbest.

Petersthor.

Orn.: Kfm. Franz, Fabr. Schuhmann u. Gerber Lehmann, v. Gera, bei Richter, Friedrich u. Feinze. Gerber Süßengut, Kehr u. Lehmann, v. Kobenstein, Pöbner u. Eisenberg, im Hufeisen, r. Collegium u. bei Schlegel. Kfm. Träger, v. Bunsedel, im Blumenberge. Kfm. Beyeremann, v. Eberfeld, in Nr. 207. Tuchm. Dieß u. Maurer, Gerber Dieß, Schwarz u. Gebr. Amüller, u. Kürschner Albrecht, Schwarz u. Bergmann, v. Koburg, im r. Collegium, bei Pessel, Schmidt, Bräunig, Pfänder, Siebenrath u. im w. Ros. Kürschner Müller, v. Zwickau, im g. Arm. Hblsl. Kadstotter, Feldner, Großlercher u. Armberger, v. Brunck, im Einhorn, bei Vater u. Enke. Hblsm. Ehrhardt, v. Kemnat, in Nr. 33. Kfl. Carius u. Spongenberg, v. Zeiß, im gr. Baums. Hblsm. Lucas, Ray, Peter u. Bittner, v. Müchensberndorf, in der Gans, bei Pürfürst u. in Nr. 425. Hblsm. Hertel, v. Zwickau, im Arm. Hblsm. Herold, v. Plauen, bei Arnold. Kfm. Schwabe, v. Neustadt, bei Hennig. Hblsm. Silverio, v. Mühlberg, im Hotel de Baviere. Kfm. Straußel, v. Saalfeld, im g. Adler. Kfm. Reichsmann, v. Neustadt a/S., im Kaffeebaums. Fabr. Kerschmann, v. Eisenberg, in Nr. 545. Gerber Thalemann, Scheibe, Häusler u. Gerhardt, v. Gera, im Rade u. Anker. Gerber Hahn, Thurm u. Hippold, v. Weidau, im r. Collegium. Tuchhdt. Seifert, von Greiß, bei Schiebel. Tuchm. Espig, Weigel, Weigel u. Häusler, v. Eßnig, in Nr. 56. Fabr. Nethes, v. Treuen, im Pl. Hofe. Gerber Buschbeck u. Günther, v. Eßnig, im Arm.

Hospitalthor.

Orn.: Major Graf v. Bightum, v. Dresden, im gr. Baums. Hblgkreiß. Bollrath, v. Magdeburg, im Blumenberge, Hblsm. Stein u. Kürschner Sorgenfrei, v. Glauchau, bei Scharf und im Frauencollegium. Hblsl. Beckert, Kolbig, Zahn, Lippe und Raundorf, v. Weidau, bei Friedrich, in den 3 Königen. im r. Colleg. u. Elephanten. Fabr. Landmann, von Schmöln, in den 3 Königen. Hblsl. Pessel, Kroda, Schwabe u. Müller, v. Grimmitzschau, im Sterne, Anker, in Nr. 343 u. 344. Lohg. Schmidt, v. Grimmitzschau, unbest. Tuchfabr. Kirchhübel u. Martin, v. Grimmitzschau, in Bärmanns Hofe und unbest. Kürschner Detto, v. Glauchau, im Fürstencolleg. Fabr. Schnabel u. Kfm. Dost, v. Schmöln, in Nr. 757 u. 292. Fabr. Kirken, v. Grimmitzschau, bei Ulbrich. Kfm. Wähler, v. Döbeln, bei Scheibner. Tuchfabr. Hoffmann, v. Bertelsdorf, im Rosenkranze.

Auf der Dresdener Giltpost, um 7 Uhr: Hrn.: Kfm. Härtel und Hülfscommis Winter, v. hier, v. Dresden zurück. Zollrath Plag, v. Dresden, bei D. Plagmann. Cand. Balasso, v. Wien, pass. durch. Gerber Bierling, v. Dresden, im Fürstencollegium. Kfm. Kresner, von Dresden, in St. Hamburg. Kfm. Targe, v. Dresden, bei Kluge. Madler Wagner, v. Freiberg, in Nr. 716. Mad. Luffus, v. Dresden, im Hotel de Russie. Kfm. Falke, v. Döbeln, in Nr. 900. Dem. Drechsler, von Mügeln, bei Gräber. Hofrath Streubel, v. Dresden, bei Adv. Brunner. Hülfscomm. Konf. v. Elberfeld, unbest. Partic. Luders, von Berlin, bei D. Schmidt. Dem. Weymann, von Dresden, bei Wäcker. Hülfscommis Rau, v. Münschen, bei Funke. Hülfscommis Desse, v. Sächau, in Kochs Hofe.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost: Fr. v. Böhme, v. Suben, u. Kfm. Kaufmann, v. Breslau, bei Küstner. Kfm. Hillger u. Dem. Jänich, v. Guttus, unbest. Kfm. Schenk, v. Luckau, bei Schwägerchen. Kfm. Meyerlein und Goldarbeiter Damme, v. Frankf. a/D., unbest. Kfm. Pottgießer, v. Dortmund, unbestimmt.

Die Dresdner reisende Post.

Hrn.: Hblsm. Kindermann, v. Liebenow, in Nr. 406. Kfm. Tämmer, v. Bunzlau, unbestimmt.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Goldarbeiter Heßler, v. Torgau, bei den Keitern. Kfm. Thuring, v. Senftenberg, unbest. Uhrmacher Zimmermann, Goldarbeiter Heyne u. Kfm. Wieland, v. Torgau, im Poulino und bei Voigtländer.

Hrn.: Weißgerber Kühn, v. Herzberg, bei Schlegel. Lohgerber Arnold, Vieisch, Pfennigwerth u. Pilt, und Kürschner Reißig, Streckfuß u. Gdner, v. Kommasch, im schw. Brete. Kürschner Martin, v. Pulsnitz, in Hohenthals Hause. Lohgerber Große, v. Dahme, bei Beckner. Die Tuchmacher von Dahme, bei Schlegel.

Halle'sches Thor.

Hrn.: Gerber Grabow, v. Wittenberg, bei Rohr. Weißgerber Scholle, Patin u. Grams, v. Neu-Ruppin u. Magdeburg, im Lederhose u. in den 3 Eilien. Kürschner Melzer, Peife, Brückner u. Tischmeyer, v. Ballenstedt, Ascherleben u. Nisteben, bei Köhler, im schw. Kreuze u. unbest. Lederhdt. Kohl, v. Halle, unbest. Kfl. Freudenthal, Hirsch u. Braun, v. Hornburg, Hamburg u. Wolfenbüttel, im bl. Hecht u. in Nr. 533.

Ranstädter Thor.

Hrn.: Kfm. Wachsmann, von Raumburg, bei Starke. Kfm. Dittelbach u. Kürschner Fischer, v. Weimar, bei Zieger. Kfm. Riese, v. Altstädt, bei Zieger. Hblsm. Schneebild u. Lohgerber Dietrich, von Wersburg, im Palmbaum u. unbest. Weißgerber Dietrich, v. Wersburg, bei Winkler. Buchhdt. Perthes, v. Gotha, bei Stadtrath Fleischer. Rath-Affessor Köppe, v. Wersburg, bei Mad. Klein. Lohgerber Trautmann, von Quersfurt, unbest. Hblsm. Walter, v. Arnstadt, in der Sans. Factor Nabe, Hblsm. Haupt, Buchhdt. Haupt u. Lohgerber Jacobi, v. Weissenfels, unbest. u. in Nr. 336. Kürschner Müller, Fritsch u. Zglisch, v. Weissenfels, im Fürstencolleg. u. in der Laute. Hblsm. Lippmann, v. Kleinsalkalden, in Nr. 1261. Hblsm. Waigand, v. Frammersbach, u. Kfm. Milbner, v. Gotha, unbest. Kfm. Jahn, v. Gotha, im Rosenkranz. Hartmann, v. Gotha, bei Monnich. Kfm. Jälich u. Lederhändler Brieser, v. Weissenfels, im schw. Brete. Mad. Franke u. Stephani, v. Weimar, unbest. u. bei Adv. Lüders.

Peters'sches Thor.

Hrn.: Fabr. Adler, v. Falkenstein, unbestimmt. Kürschner Wolf, v. Zwickau, im Arme. Gerber Kirmse, v. Ronneburg, in der Melone. Fabr. Schmidt, von Sera, in Nr. 795. Gerber Roth, Geper und Dieroff, v. Geseff, Lanne und Sera, bei Ehrlich und Kraft. Kfl. Lang,

Rabig, Jörbens u. Walther, v. Hof, in Nr. 16. Gerber Einsiedel und Reunwiser, v. Lichtenberg, bei Ehrlich. Hblsm. Hennig, v. Grottenbrude, im Frauencollegium. Hblsm. Brumm, v. Meerane, bei Schlegel. Hblsm. Lehner, v. Böhnenstrauß, im bl. Ros. Hblsm. Gerber, v. Lenzefeld, bei Wind. Gerber Eßgel, v. Reichenbach, in den 3 Königen. Ludm. Pöschel, v. Zeig, bei Neumann. Kfm. Großhäuser, v. Altenburg, in St. Wien. Tuchmacher Müller, v. Altenburg, im bl. Ros. Tuchm. Krehnert, v. Weida, bei Ehrlich. Gerber Bock und Partic. Landmann, v. Zeig, im gr. Baume. Tuchm. Böttcher u. Weber Ruppe, v. Adba, in der Sans u. im Blumenberge.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 16 Uhr: Hrn. Kfl. Klaus, Hausding, Heinemann, Just, Uras, Korb u. Nicolai, v. Chemnitz, in Nr. 342, 349, 404, 436, 463, im Fürstencollegium u. bei Etoc. Buchhdt. Müller, v. Penig, u. Kfm. Böhme, v. Deberan, in Nr. 17 u. 91. Kfl. Anger, Klepen u. Gerner, v. Chemnitz, unbestimmt. Hrn.: Gerber Klemm, v. Roffen, bei Haser. Hblsm. Söh, Schmidt, Marquart, Georgi, Wielisch u. Morfale, v. Schneeberg, im Pl. Hofe, bei Reibein, Eibke u. in Nr. 623. Kfm. Weißbach, v. Chemnitz, im v. de Prusse. Gerber Schmidt, v. Schwarzenberg, im r. Collegium. Kürschner Eberhardt, v. Roffen, in der Tanne. Lederhändler Diebel, Buchhdt. Andrá u. Trötsch, u. Hblsm. Etoc, v. Hohenstein, bei Rehbahn, Thieme u. Wollack. Hblsm. Engewald, Drechsler u. Ehrig, v. Ernstthal u. Lungwitz, im Rosenkranz, in Nr. 525 u. 552. Fabr. Fischer, v. Rochlitz, unbestimmt.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hrn.: Pastor Aster, v. Lauenstein, bei Köpping. Kfm. Hedrich, v. Freiberg, in St. Hamburg. Fabr. Liebcher, v. Preeßendorf, im kleinen Fürstehause. Adv. Eßer, von Grimma, unbest. Tuchfabr. Unbescheid, v. Dresden, bei Bahn.

Hrn.: Pastor Böhme, v. Roswein, bei Gräbner. Gerber Geißler, v. Roswein, im schw. Bär. Gerber Buschbeck, v. Marienberg, in der Gule. Gerber Ludwig, v. Selb, in Nr. 113. Gerber Häbler, v. Leisnig, im Schwan. Kürschner Käfer, v. Roswein, in der Lilla. Gerber Pegold, v. Roswein, bei Körner. Kürschner Meitsmann u. Kunze, v. Schmölla, u. Gerber Kahn, v. Altenburg, in der Tonne. Fabr. Berner, v. Leisnig, bei Risch. Gerber Wighdorf, v. Döbeln, unbest. Kfl. Engelbrecht, Pommer u. Schmidt, v. Chemnitz, im gr. Joachimsthal, Nr. 129 u. unbest. Die Tuchmacher von Roswein und Leisnig.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hrn.: Kfl. Lehmann u. May, v. Liebenow, im Hirsche. Kfm. Beyer, v. Dresden, bei Schlemmer. Kfl. Schirmer, Berger u. Müller, v. Dschag, im schw. Brete. Kfm. Mey, v. Dschag, im Elephanten Stud. Lewensohn, v. Mohilow, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Hrn.: Kfl. Haring, Friedländer u. Pintus, v. Halle, im Pl. Hofe u. schw. Kreuze. Kfl. Wolfers u. Sommerfeld, v. Schreplau u. Unruhstadt, im gr. Schilde und unbest. Kfm. Brauns, v. Magdeburg, bei Mad. Engelhardt. Kfl. Besser u. Kramer, v. Quedlinburg, bei Weniger u. im gr. Schilde. Frau Oberst v. Heumann, nebst Familie, v. Magdeburg, pass. durch. Kfm. Wennebake, v. Magdeburg, in der Laute. Kfm. Ey, nebst Familie, v. Berlin, bei Klop. Kfl. Weymar u. Schlick, v. Magdeburg, in Nr. 240. Buchhdt. Ernst u. Kfm. Zble, v. Quedlinburg, bei Bär u. unbest.

Auf der Köthener Post, um 12 Uhr: Hrn. Kfl. Kscherberg u. Kühnau, v. Köthen u. Galbe, im g. Horn u. schw. Kreuz. Kfl. Pegold u. Eht, Fabr. Fiedler, Commis Mengeln u. Fr. Haugwitz, Hblsm., v. Magdeburg, unbest. Kfl. Schuler, Mahner u. Zolusck, Fabr. Gottschalk

u. Kupferstecher Kabe, v. Magdeburg, im Schw. Kreuze.
Wundloch Marold, v. Altenburg, u. Dem. Colow, v.
Köthen, unbest. Kfl. Ascher, Cille u. Steinhauer, von
Kachen, Köthen u. Barby, in Nr. 742, 324 u. pass. d.
Hrn.: Kfl. Crapen u. Messinger, v. Magdeburg u. Bitterfeld,
im Kranich u. bei Kaiser. Banquier Köhne, v. Königs-
berg, in der Gule.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hrn.: Kfl. Bloch,
Dehne u. Mendheim, Kfl. Borchard u. Mesener, von
Edelin u. Kachen, Commis Meyer u. Goldarb. Gräfe,
v. Potsdam u. Berlin, unbest. Kfm. Herz, nebst Familie,
v. Pamburg, Kfl. Schottländer u. Dehmichen, v. Berlin,
unbest. Kfm. Sametson, v. Friesack, in Nr. 443. Hof-
Zuwelier Pinkert, Kfl. Reiser, Herz u. Volkhardt, von
Berlin, im Hotel de Russie, in der Tanne, in Nr. 204
u. unbestimmt. Kfm. Pirichberg, v. Riesenburg, unbest.
Kfm. Delschig, Fabr. Goldschmidt u. Dem. Reimann,
v. Berlin, bei Waltherr, in der Hand, u. Nr. 10. Kfl.
Liedmann und Lehmann, v. Wusterhausen u. Neustadt,
unbest. Kfl. Benda, Waslinger u. Seebicke, v. Berlin,
bei Wapler und im Kranich. Kfm. Doppelius, Fabr.
Zobrenz u. Bräutigam, v. Berlin, in St. Pamburg, bei
Schwarze u. in der Gans. Kfl. Zeibig, Sixteim und
Bisch, v. Berlin, unbest.

Hrn.: Concertmeister Durp, v. London, bei Bär. Kfm.
Piehsch, v. Jergnis, bei Lange.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn.: Kfm. Scheibe, v. Querfurt, im Elephanten. Kfl.
Bernhardt, Eger, Schrifel u. Mergdorf, v. Weimar,
im gr. Schilde. Kfm. Böhmer, v. Kennev, im Hotel
de Russie. Kfm. Sulzbach, v. Erfurt, bei Koch. Kfl.
Bannmüller u. Kelber, v. Euhl, in Nr. 333 und 453.
Kfm. Frigge, v. Brilon, unbest. Reg.-Arzt Schiffmann,
v. Erfurt, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Hrn.: Kfl. Hüner, von Luckau, bei Regel. Kfl.
Baumann, Otto u. Hildebrand u. Kentschreiber Richter,
v. Zeitz, im gr. Baume, in Nr. 73 und bei Richter.
Ober-Forstmeister v. Taubenheim, v. Gera, im deutschen
Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn.: Kfl. Haase u. Schröder, v. Eislebn, bei Stichel u.
in der Thomasschule. Kfm. Winkler, v. Köchlich, in
Nr. 605. Tuchfabr. Thiele u. Richter, v. Roswein,
in Nr. 17. Kfm. Greß, v. Altenburg, in St. Pamburg.
Kfm. Fierl, v. Altenburg. Kfm. Schädlich, v. Alten-
burg, im Hute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s t e r T h o r.

Hrn.: Bacc. Schulz u. Stud. Krebs u. Georgi, v. hier,
v. Dresden zurück. Kfm. Köhler u. Walter Schwarz,
v. Dresden, bei Silber u. unbest. Ritzmstr. Riffina,
außer Diensten, v. Hof, im gr. Blumenberge. Kfl.
Emmler u. Wollstein, v. Gebhardtsdorf, in Nr. 447.
Kfm. Sackentröder, v. hier, v. Dresden zurück. Kfm.
Pitsch, v. Guben, unbest. Kfm. Baurhardt, v. Stutt-
gart, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdner Eilpost: Hrn.: Kfl. Hartmann, Erler
u. Kohlmann, v. Dresden, im Hotel de Pologne u. im
gr. Schilde. Kfm. Pommer u. Mad. Klaus, v. Dres-
den, bei Mad. Riede u. Kittler. Hdlgsreis. Gerlach,
v. Raumburg, in Nr. 199. Kfl. Zumppe, Rehbock, Sohn,
Grosch u. Tauchert, v. Dresden, in Böttchers Hause,
im bl. Stern, unbest. u. in den 3 Rosen. Fabr. Hor-
nickel, v. Wermisdorf, in Nr. 156. Prof. Vogelsang,
v. Bonn, u. Kfm. Kenntler, v. Dresden, unbestimmt.
Fabr. Levy, v. Prag, bei Schwabe. Kfm. Piehsch, v.
Großenhain, in der Feuerkugel. Reg.-Rath Weimentag,
v. Dresden, im gr. Blumenberge. Partic. Streichert,
v. Potsdam, u. Forst-Academist Thielemann, v. Tho-
ron, pass. durch. Dem. Perrin, v. Dresden, unbest.

Tuchmacher Eiß, v. Kirchberg, in der St. Feuerkugel.
Tuchmacher Eippach und Bauer, v. Finsterwalde, bei
Mittweide.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn.: Kfl. Abrahamsor u. Susmann, v. Nordböhping u.
Zulda, in Nr. 425 u. im Hotel de Bav. Kfl. Herz-
berg, Steintal u. Volbooth, v. Köthen u. Stolberg,
in der Sonne u. im Hotel de Pol. Kfm. Hdnick, v.
Beizig, im g. Horn. Wollhbl. Trümmer, v. Bran-
denburg, in Nr. 330. Kfm. Rolte, v. Züterbogk, im
Pl. Hofe. Kfm. Germann, v. Köthen, im Palmbaum.
Kfm. Bathmann, v. Dessau, im Schw. Kreuz. Kaufm.
Weißel, v. Aisleben, bei Lorenz. Kfl. Schulze und
Küde, v. Seehausen, in St. Berlin. Kfl. Lejzig
u. Kfm. Friedheim, bei Donner u. im Hotel de Pol.
Kfl. Eippmann u. Eid, v. Dessau, unbest. u. in Nr. 742.
Kfl. Rothschild, Freudenberg u. Eichel, v. Rabegast,
Barby u. Magdeburg, im Frauencollegium, in Nr. 710
u. 355. Kfm. Jonas, v. Dessau, im rothen Edwen.
Kfl. Simon u. Siegesfeld, v. Eisleben u. Wörlitz, bei
Streffler u. in Nr. 535. Kfl. Heynemann u. Morgen-
stern, v. Deaniendaum u. Magdeburg, in Nr. 747 u.
in Küstners Hause. Kfl. Eüdloff u. Späglter, v. Mag-
deburg u. Rünern, in Nr. 547 u. im Fürstencolleg.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn.: Kfl. Coster u. Wolf, v. Amsterdam, bei Franke.
Kfl. Goudig u. Franke, v. Raumburg, in Nr. 306 u.
399. Kfm. Roth, v. Barmen, bei Müllig.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hrn. Kfm. Hanf,
v. Frankfurt a. M., unbest. Papierfabr. Hüttenmüller,
v. Schleiß, in der Gans. Kfm. Wittenberger, v. hier,
v. Raumburg zurück. Commerzienrath Schirholz, v.
Arnstadt, bei Aurich. Kfm. Wetter, v. Zürich, im Ho-
tel de Care. Hdlgs. Döbner, von Eisenach, und
Hdlgs. Schulze, v. Berlin, unbest. Fabr. Jülig, von
Weiler, in der Krone. Posament. Müller, v. Weimar,
in Nr. 16. Hdlgs. Zimmermann u. Müller, v. Apolda
u. Zompelburg, bei Lehmann u. in Nr. 504. Kaufm.
Hirschfeld, v. Pohenems, unbest. Steinschneider Schu-
pansky u. König, v. Turnau, in Nr. 544 und im g.
Strauß. Hdlgs. Cohn, v. Frankfurt a. M., in Her-
zens Hause. Kfl. Korten u. Weiß, v. Eiberfeld und
Glücksbrunn, bei Richter u. im Hotel de Bav. Inten-
dant Herrmann, v. Gotha, in Bärmanns Hofe. Kfm.
Jung, v. Frankfurt a. M., unbest.

Hrn.: Kfm. Kastenbach u. Mechanicus Gerstenberg, von
Jena, in den 3 Schwanen u. bei Buddeus. Kaufm.
Kauf, v. Nordhausen, unbest. Kfm. Wörlitz, v. Eulza,
in der Laute. Major v. Häfeler, in russ. Diensten, v.
Raumburg, unbest. D. Fiedler, v. Fibra, bei Restosky.
Buchhalter Saart, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.
Kfm. Zeller, v. Bottenborn, in den 3 Eilien. Kaufm.
Goldschmidt, v. hier, v. Raumburg zurück. Stud. Ficht,
Kühn, Flügel u. Kühn, v. Halle, im schwarzen Kreuz.
Reg.-Secret. Dütter, v. Merseburg, im Hotel de Pol.
Kfm. Ehrhardt, v. Raumburg, bei Mad. Kühn. Hdlgs-
Reisender Möllinghof, v. Magdeburg, im großen Blu-
menberge.

P e t e r s t h o r.

Hrn.: Stud. Apel, v. Luckau, in Nr. 16. Kfm. Schreiber,
v. Gera, bei Gröschel. Kfm. Meinel, v. Rürnberg,
im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn.: Kfm. Puruchherr, v. Altenburg, im Hute. Kfm.
Kreißig, v. Wolkenstein, in Nr. 137. Wundarzt Seibke,
v. Köchlich, im Rosenkranze. Kfm. Jüling, v. Eislebn,
bei Rask. Kfl. Handwerk u. Bruder, v. Borna, in
den 3 Königen. Kfm. Jessenberger, v. Eislebn, im
gr. Baume. Kfl. Weiß, Holzmüller u. Schulze, von
Chemnitz, Schneberg u. Waldenburg, in der Gule und
bei Schierbelz. Kfm. Sinkelmann, v. Geringwalde,
im sa. Pär.